

DAS MAGAZIN DES
LANDESSPORTVERBANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN



SPORTFORUM

SPORTFORUM NR. 232 | SEPTEMBER 2026

präsentiert von



+ 4 SEITEN

Sportjugend Schleswig-Holstein

STABHOCHSPRUNG-SPEKTAKEL AN DER FLENSBURGER HAFENSPITZE





Moin Handwerk.

Moin Netzwerk.

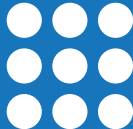


Erfahre mehr:



[hansewerk.com/
karriere](https://hansewerk.com/karriere)

Eine Aufgabe, die verbindet: Bei SH Netz lernst du einen Beruf mit Zukunft. In der HanseWerk-Gruppe bist du Teil einer starken Community, die dich unterstützt und weiterbringt.

 **SH
Netz**
HanseWerk-Gruppe

KI-unterstützt erstellt.

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

was für ein Sommer! Diesen Ausspruch haben wir zuhause immer nach einem Sommer mit vielen wunderbaren Tagen am See und im Garten, lauen Abenden und einer reichen Ernte verwendet.

Was für ein Sommer! – heute erhält dieser Ausspruch eine ganz andere Bedeutung. Hinter uns liegen Monate mit Hitzerekorden und Nächte, in denen wir keinen Schlaf gefunden haben. Die Waldbrände nicht nur in Südeuropa haben ein ungekanntes Ausmaß angenommen ebenso wie die niedrigen Pegelstände der Oberflächen-gewässer. Die Ernte fällt aufgrund der Trockenheit regional geringer aus. Und wir beklagen so viele Hitzetote wie noch nie! Als Naturwissenschaftlerin ist es für mich vor diesem Hintergrund schwer zu ertragen, dass es immer noch Menschen gibt, die den wissenschaftlich belegten Klimawandel leugnen.

*Die Klimaveränderungen machen auch vor dem Sport nicht halt. Dieser Sommer hat uns auch hier in Norddeutschland die **rote Karte** gezeigt, denn zum Schutz der Sportlerinnen und Sportler mussten viele Veranstaltungen abgesagt oder umgeplant werden. Es hat sich etwas gravierend verändert, und darauf müssen wir reagieren.*

Zum einen ist es der Sport selbst, der Treibhausgasemissionen verursacht, zum Beispiel durch Fahrten zu Trainingsstätten, Wettkämpfen oder Events. Auch Faktoren wie Flächenversiegelung, ressourcenintensives Sportequipment oder der Energie- und Wasserverbrauch von Sportanlagen verursachen CO₂-Emissionen und andere Auswirkungen auf die Umwelt. Und wenn ich diesen Punkt aufgreife, geht es nicht darum, etwas in Frage zu stellen oder zu verbieten, sondern vielmehr darum, sich der Auswirkungen bewusst zu werden und den eigenen ökologischen Fußabdruck wahrzunehmen. Bereits kleine Veränderungen bei der Mobilität, dem Energieverbrauch und Materialeinsatz können zu Einsparungen von Energie und Ressourcen führen.

Die vom LSV geförderte Umrüstung von Heizungsanlagen, energetische Sanierungen oder die Umstellung der Beleuchtungssysteme auf LED-Flutlichtanlagen sind nur einige Beispiele dafür, dass sich Vereine und Verbände des organisierten Sports in Schleswig-Holstein bereits auf den Weg gemacht haben. Zudem gibt es weiterreichende Beispiele, wenn man auf die Nutzung von Dachanlagen und Spielfeldern für die Gewinnung regenerativer Energie blickt, oder auf Kooperationen zwischen den Kommunalverwaltungen und dem organisierten Sport, wenn Sportanlagen gleichzeitig als Rentensflächen in überflutungsgefährdeten Lagen genutzt werden. Multicodierung ist hier ein vielversprechendes Stichwort. Nachhaltiges Handeln entsteht, wenn durch Zusammenarbeit bei baulichen Sanierungsmaßnahmen Nutzungs- und Umweltaspekte gemeinsam gedacht und umgesetzt werden.

Klima wandelt Sport. So heißt ein aktuelles Forschungsprojekt des Bundesumweltministeriums, in dem gemeinsam mit dem DOSB und den Mitgliedsorganisationen Anpassungsstrategien für Sportlerinnen und Sportler, Sportverbände und -vereine erprobt werden. Laut Weltgesundheitsorganisation gehören Sporttreibende zu den besonders gefährdeten Gruppen für klimabedingte Gesundheitsrisiken. Klimaanpassungen im Sport bekommen daher eine immer größere Bedeutung. Das Handlungsfeld reicht von einfachen Schutzmaßnahmen wie UV-Schutz und Trinkwasserspendern über die Entwicklung von Hitzeschutzplänen bis zu baulichen Anlagen zum Beispiel zur Temperaturregelung oder neuen Bepflanzungen als Schattenspender. Die Anpassung von Trainingsprogrammen wird auf allen Leistungsebenen erforderlich sein. Selbst im Breitensport gibt es bereits entsprechende Entwicklungen, zum Beispiel ganz aktuell das Selbstlernmodul für Übungsleitungen „Bewegung und Sport mit älteren Menschen bei Hitze“.

Um den Herausforderungen des Klimawandels begegnen zu können, müssen Sportlerinnen und Sportler aller Sportarten ihre individuelle Verantwortung bei der Sportausübung wahrnehmen. Gleichzeitig brauchen Vereine und Verbände praxisbezogene Handlungsempfehlungen, um den organisierten Sport gesund, sicher und nachhaltig zu gestalten.

Die notwendigen Anpassungen struktureller wie organisatorischer Art erfordern finanzielle Mittel, und das in Zeiten, in denen der Sanierungstau bei der Sportinfrastruktur ohnehin schon kaum zu bewältigen ist. Der LSV wird sich weiterhin dafür einsetzen, dass seine Mitgliedsorganisationen unterstützt werden können.

Dr. Dorit Kuhnt

Mitglied des Vorstandes des Landessportverbandes Schleswig-Holstein



„Nachhaltiges Handeln entsteht, wenn durch Zusammenarbeit bei baulichen Sanierungsmaßnahmen Nutzungs- und Umweltaspekte gemeinsam gedacht und umgesetzt werden.“

INHALT

AKTUELLES

Aktuelles aus dem „Team Schleswig-Holstein“	5
Gemeinsam für einen sicheren Sport – neues Meldeportal als weiterer Baustein von Safe Sport	6
Deutsche Bewerbung für Olympische Spiele und Paralympics – Entscheidung naht: Schleswig-Holstein blickt gespannt nach Baden-Baden	7
Thomas Behr geht in den Ruhestand: LSV stellt zwei Bereiche neu auf	7
LSV-Ehrenpräsident Hans-Jakob Tiessen von Ministerpräsident Daniel Günther mit dem Verdienstorden des Landes ausgezeichnet	8

DER LSV UND PROJEKTE

LSV am 12. September mit Vortragsveranstaltung auf der NordBau 2026	10
Bildung bewegt auch im Herbst und Winter	11
Ringvorlesung der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel: Wissenschaft und Praxis gemeinsam für mehr Gesundheit im Sport	12
Aktuelle Angebote des Bildungswerks September / Oktober	13
Neue Vereine im LSV	13

SPORTJUGEND SCHLESWIG-HOLSTEIN

Lübecker Rudervereine setzen starkes Zeichen für Kinder- und Jugendschutz: Sportjugend verleiht AiKJ-Banner	15
53. Simultanaustausch mit Japan – Begegnungen, Sport und Freundschaft über Grenzen hinweg	16
Fortbildungen zum Kinder- und Jugendschutz: Termine für das zweite Halbjahr	18
Sportjugend-Terminkalender	18

AUS DEN VEREINEN UND VERBÄNDEN

Unsere „Vereinsheldin des Monats“: Bianca Scharnweber vom VfL Grünhof-Tesperhude	20
56 Auszeichnungen an Kieler Sportvereine, junge Sportler*innen und engagierte Ehrenamtliche vergeben: 30.000 Euro von der Peter Petersen Stiftung für den Kieler Sportnachwuchs	22
Stabhochsprung-Spektakel beim 3. Stadtwerke Cityspringen begeisterte Publikum: Höhenflüge an der Flensburger Hafenspitze	23

SERVICE

Unsere Partner im Fokus: Sport-Thieme: Gemeinsam stark für den organisierten Sport	24
INTERSPORT Knudsen Trikot-Tausch 2026: Drei Teams freuen sich über neue Trikots	26
Gut informiert mit dem DOSB-Newsletter Spotlight und zusätzlichen Infodiensten	27
ARAG Sportversicherung informiert: Gut abgesichert bei einem Spiel- und Spaßturnier im Verein	28
Neues aus der Steuer-Hotline: Umsatzsteuer im gemeinnützigen Sportverein	29
Informationen zum Datenschutz, Teil 65: Foto- und Videoaufnahmen von Minderjährigen im Verein – Was ist beim Datenschutz zu beachten?	30
Impressum	32
Steuer-Hotline – Nächste Termine	32
Der direkte Draht zum Landessportverband	34

Redaktionsschluss für
die Oktober-Ausgabe
des SPORTFORUM:
17. September 2026

Titelfoto: Markus Schinke

AKTUELLES AUS DEM „TEAM SCHLESWIG-HOLSTEIN“

Gold, Silber und Bronze bei Welt- und Europameisterschaften, dazu zwei deutsche Rekorde. Die Erfolgsbilanz der Athlet*innen aus dem „Team Schleswig-Holstein“ (Team SH) hätte in den letzten Wochen kaum besser sein können. Besonders erfolgreich verlief die Zeit für den 17-jährigen Beachvolleyballer Lasse Hüper (Kieler TV), der sensationell U18-Weltmeister wurde und wenige Wochen später auch den deutschen U19-Meistertitel gewann.



Bei den Weltmeisterschaften in Den Haag waren Lasse Hüper und sein Berliner Partner Filo Wüst kurzfristig als Nachrücker ins Turnier gerutscht. Nach drei erfolgreichen Qualifikationsmatches meisterten sie auch die Gruppenphase souverän. Im Viertelfinale bezwangen sie das deutsche Duo Bockfeld/Faber, im Halbfinale setzten sie sich mit 2:0 Sätzen gegen ein französisches Team durch. Im Finale ließen sie sich den Titel dann nicht mehr nehmen. Mit 21:17 und 21:17 gegen ein australisches Duo machten sie die Gold-Sensation perfekt. Bei den deutschen U19-Meisterschaften in Laboe legte der junge Kieler nach. Diesmal mit Hannes Ludwig an den Start gegangen, spielten die beiden sich ungeschlagen zum Titel. Ebenfalls in Laboe erfolgreich war **Luk Hansen** (TSB Flensburg). Gemeinsam mit Mark Lüdemann gewann er Bronze. Nach drei Siegen in der Gruppenphase, setzten sich die beiden auf dem Weg zum Medaillenerfolg im Viertelfinale unter anderem gegen das favorisierte Nationalmannschaftsduo Bockfeld/Faber durch.

Bei den Europameisterschaften im Schwimmen versetzte **Cornelius Jahn** (Ahrensburger TSV) nicht nur die Zuschauer, sondern auch seine eigenen Staffel-Kollegen ins Staunen. Der 23-jährige Rückenspezialist rückte kurzfristig in die deutsche 4x200 Meter Freistilstaffel. Dem Disziplinwechsel zum Trotz sicherte er als Schlusschwimmer die Bronzemedaille und verbesserte gemeinsam mit dem Team einen 17 Jahre alten deutschen Rekord. Zwei weitere Finalteilnahmen

folgten mit Rang fünf über 4x100 Meter Lagen und Platz sechs über 4x100 Meter Freistil. Bei seinen Einzelsstarts erreichte er über 100 und 200 Meter Rücken jeweils das Halbfinale.

Auch **Julia Bröcker** (VfL Oldesloe) durfte bei den Europameisterschaften jubeln. Mit der deutschen Mixed-Staffel gewann die Triathletin in Elbląg (Polen) Bronze. Über jeweils 300 Meter Schwimmen, acht Kilometer Radfahren und 1,6 Kilometer Laufen musste sich das deutsche Quartett nur Ungarn und Spanien geschlagen geben. Die Staffelmédaille war zugleich die einzige deutsche Medaille bei diesen Titelkämpfen. Für **Jaron Kollmeier** (Tri-Sport Lübeck) wurde Elbląg ebenfalls zum Erfolgserlebnis. Der Lübecker Triathlet belegte bei den Junioren-Europameisterschaften Rang elf und qualifizierte sich damit für die Junioren-Weltmeisterschaften. Besonders bemerkenswert – als Nachrücker erfuhr er erst am Morgen des Rennens von seinem Start. Für seine Leistung wurde der 18-Jährige im Juli von der Deutschen Triathlon Union zum „Triathlon-Held des Monats“ gewählt.

Bei den U23-Weltmeisterschaften im Rudern in Duisburg erreichten **Alina Krüger** und **Pauline von Hobe-Gelting** (beide TSV Kappeln) mit ihren Booten die Finals. Als Schlagfrau des deutschen Frauen-Achters ruderte Alina Krüger hinter den USA und Großbritannien zur Bronzemedaille. Der Doppelvierer mit Pauline von Hobe-Gelting belegte den undankbaren vierten Platz. Auch bei den U19-Weltmeisterschaften gab es Grund zur

Freude. **Ella Lötsch** (Lübecker RG) gewann als Steuerfrau des Junioren-Achters Bronze. Das aus neun Vereinen zusammengesetzte deutsche Boot behauptete sich in einem starken Teilnehmerfeld und belohnte sich mit dem Medaillenerfolg. Knapp an einer Medaille vorbei ruderte dagegen **Greta Amort** (Lübecker RG) im Junioren-Doppelvierer. Nach dem Sieg im Halbfinale reichte es im Finale für Platz vier.

Bei den Junioren-Weltmeisterschaften der 49er-Segler lieferten sich die deutschen Boote bei wechselhaftem Wetter und nach einem wetterbedingten Ausfall am dritten Wettkampftag spannende Finalrennen. Die Vorjahres-Weltmeister **Kjell Haschen** (Lübecker Yacht-Club) und **Iven Fromm** (Kieler Yacht-Club) mussten sich in ihrem letzten Juniorenjahr nur dem neuen Weltmeister-Team aus Italien geschlagen geben und gewannen Silber. Bronze sicherten sich die ehemaligen U21-Weltmeister **Simon Heindl** und **Conrad Jacobs** (beide Kieler Yacht-Club). **Johann und Anton Sach** (beide Lübecker Yacht-Club) sowie **Per und Frederik Schwall** (beide Kieler Yacht-Club) komplettierten das starke Team SH-Resultat.

Ihren ersten internationalen Erfolg bei einem European Cup sicherte sich Judoka **Mia Manukyan** (TSV Kronshagen). Nach einem Freilos setzte sie sich im Viertel- und Halbfinale jeweils vorzeitig mit Ippon durch. Im Finale gegen ihre deutsche Teamkollegin reichte eine Yuko-Wertung zum Sieg und damit zum ersten internationalen Turniererfolg dieser Art.

Für **Tjark Schult** (LK Weiche Flensburg) brachten die vergangenen Wochen einen deutschen Meistertitel und einen neunten Platz bei den U20-Weltmeisterschaften. Über 400 Meter setzte sich Schult bei den Deutschen Meisterschaften in neuer deutscher Jahresbestzeit von 47,06 Sekunden durch und sicherte sich damit seinen Platz im deutschen WM-Aufgebot. In den USA erzielte er mit der 4x400-

Meter-Staffel und Rang neun sein bestes Ergebnis. Im Einzelrennen verpasste Schult trotz 47,83 Sekunden als Vorlauf-Sechster den Einzug ins Halbfinale.

Bei den Deutschen Meisterschaften im Schießsport krönte **Tjark Buchwald** (Sportschützen Fahrdford) seine starke Leistung mit dem Titel im Mixed.

Besonders im Finale zeigte der Luftpistolenschütze seine Klasse. 23 seiner 24 Schüsse landeten genau im Zentrum und bedeuteten neuen deutschen Rekord.

Linda Gering



GEMEINSAM FÜR EINEN SICHEREN SPORT – NEUES MELDEPORTAL ALS WEITERER BAUSTEIN VON SAFE SPORT

Ob im Training, im Wettkampf oder im Vereinsleben – im Sport wird Fairness, Zusammenhalt und Vielfalt in besonderer Weise gelebt. Voraussetzung dafür ist ein Umfeld, in dem sich alle Sporttreibenden sicher, respektiert und willkommen fühlen. Es braucht eine Kultur, die von Wertschätzung und gegenseitiger Verantwortung geprägt ist und in der Gewalt keinen Platz findet.

Mit der Verabschiedung der Strategie Safe Sport 2026-2029 arbeitet der Landessportverband Schleswig-Holstein (LSV) deshalb kontinuierlich daran, sichere Rahmenbedingungen zu schaffen und den Schutz vor interpersonaler Gewalt im Sport zu stärken. Betroffene sollen schnell und verlässlich unterstützt werden, transparente Strukturen und klar definierte Verfahrensabläufe sollen helfen, die Handlungssicherheit aller Beteiligten zu erhöhen.



Ein weiterer wichtiger Schritt auf diesem Weg ist die Einführung eines neuen Meldeportals, das ab sofort über die LSV-Homepage erreichbar ist. Die Nutzung des Meldeportals richtet sich an alle Menschen im Sport, ob Sportler*innen, Trainer*innen, Übungsleitende, Ehrenamtliche oder Zuschauer*innen. Gemeldet werden können nicht nur Fälle körperlicher oder sexualisierter Gewalt. Auch psychische Gewalt, Mobbing, Diskriminierung oder andere Grenzverletzungen können Anlass für eine Meldung sein. Diese Meldemöglichkeit ist jedoch keine allgemeine Beschwerde- oder Schlichtungsstelle für sportfachliche, organisatorische oder vereinsrechtliche Fragen. Dies umfasst beispielsweise Themen wie die Unzufriedenheit mit Trainingsplänen, sportfachliche Entscheidungen von Trainer, Nominierungs- oder Aufstellungsentscheidungen sowie Streitigkeiten über Mitgliedsbeiträge.

Das neue Meldeportal ergänzt die bereits bestehenden Beratungs- und Unterstützungsangebote des LSV und seiner Mitgliedsorganisationen. Es bietet eine niedrigschwellige Möglichkeit, um Vorfälle oder Beobachtungen schnell, vertraulich und auf Wunsch auch anonym zu melden.

Besonders für Menschen, denen ein persönliches Gespräch zunächst schwerfällt, schafft die Möglichkeit einer anonymen schriftlichen Meldung eine wichtige zusätzliche Zugangsmöglichkeit.

Alle eingehenden Meldungen werden ausschließlich von den zuständigen, zur Vertraulichkeit verpflichteten Personen im LSV bearbeitet und sorgfältig geprüft. Je nach Inhalt der Meldung können Schutzmaßnahmen eingeleitet, Beratungsangebote vermittelt, Sachverhalte geklärt oder weitere Verfahrensschritte angestoßen werden. Weitere Schritte erfolgen in Absprache mit der betroffenen Person. Die gesamte Kommunikation kann – sofern gewünscht – sicher über das Meldeportal erfolgen, sodass Hinweisgebende auch bei einer anonymen Meldung Rückmeldungen erhalten und mit den zuständigen Personen in Kontakt bleiben können.

Mit der Einführung des Meldeportals setzt der LSV ein weiteres Zeichen für einen respektvollen, verantwortungsvollen und sicheren Sport. Safe Sport lebt von gegenseitiger Achtung, dem Entstehen für die Werte des Sports und einem verantwortlichem Handeln – mit dem Ziel, dass Kinder, Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen frei von Gewalt, Diskriminierung und Grenzverletzungen Sport treiben können.

Rabea Möller/Tanja Krampen



Der Zugang zum Meldeportal findet sich in Kürze unter www.lsv-sh.de → Sportwelten & Projekte → Safe Sport – Schutz vor Gewalt im Sport → Hilfe und Beratung bei Verdachtsfällen und konkreten Vorfällen.



Deutsche Bewerbung für Olympische Spiele und Paralympics – Entscheidung naht

SCHLESWIG-HOLSTEIN BLICKT GESPANNT NACH BADEN-BADEN

Deutschland wird sich um die Olympischen und Paralympischen Spiele 2036, 2040 oder 2044 bewerben. Am 26. September fällt auf der Mitgliederversammlung des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) in Baden-Baden die Entscheidung, mit welcher Stadt bzw. welcher Region Deutschland ins internationale Rennen gehen will, und es geht auch um die Frage des Segelstandortes. Wir in Kiel und Schleswig-Holstein haben allen Grund, selbstbewusst zu sagen: Wir wollen dabei sein! Wir können Olympia und Paralympics!

Fest steht: Wir als Landessportverband stehen – unabhängig davon, ob Kiel als Segelstandort ausgewählt wird oder nicht – voll hinter der deutschen Bewerbung.

Stefan Arlt

THOMAS BEHR GEHT IN DEN RUHESTAND: LSV STELLT ZWEI BEREICHE NEU AUF

Nach mehr als drei Jahrzehnten beim Landessportverband Schleswig-Holstein (LSV) tritt Thomas Behr zum 31. Januar 2027 in den Ruhestand ein. Im Zuge seines bevorstehenden Ausscheidens stellt der LSV die bisher gemeinsam verantworteten Bereiche Leistungssport und Sport- und Bildungszentrum (SBZ) Malente neu auf. Zum 1. Oktober 2026 übernimmt Kathleen Wiese die Leitung des Leistungssports. Arne Voßwinkel wird neuer Leiter des Sport- und Bildungszentrums Malente.

Mehr als drei Jahrzehnte für den LSV

Thomas Behr ist seit 1990 in unterschiedlichen Funktionen für den LSV tätig. Nach Stationen als stellvertretender Verwaltungsleiter des SBZ Malente, Abteilungsleiter Bildung und Sportdirektor übernahm er 2002 die Position des Geschäftsführers Leistungssport. Zu seinen Arbeitsschwerpunkten gehörten insbesondere die Entwicklung der Leistungssportkonzepte des LSV, die Förderung der Landesfachverbände, der Aufbau und die Weiterentwicklung des „Team Schleswig-Holstein“ sowie die Zusammenarbeit mit dem Olympiastützpunkt Hamburg/Schleswig-Holstein. Darüber hinaus begleitete Thomas Behr die strategische Entwicklung des SBZ Malente und zahlreiche Baumaßnahmen am Standort. Auch auf Bundesebene engagierte er sich über viele Jahre in verschiedenen Gremien für den Leistungssport, die Bildung und die Dopingprävention.

Neue Verantwortlichkeiten für zwei zentrale Bereiche

Mit dem bevorstehenden Ausscheiden von Thomas Behr wird die bislang in einer Funktion gebündelte Verantwortung künftig auf zwei eigenständige Leitungsstellen verteilt. Der Bereich Leistungs-

sport wird dem Geschäftsbereich des Hauptgeschäftsführers zugeordnet. Das SBZ Malente wird künftig organisatorisch im Geschäftsbereich Finanzen und Verwaltung verortet. „Mit dieser Neuaufstellung schaffen wir neue Verantwortlichkeiten und stärken zwei für den LSV besonders wichtige Aufgabenbereiche. Zugleich knüpfen wir an das an, was Thomas Behr über viele Jahre mit großer Fachkompetenz und persönlichem Einsatz aufgebaut und weiterentwickelt hat. Mit Kathleen Wiese und Arne Voßwinkel konnten wir zwei Persönlichkeiten gewinnen, die umfangreiche Erfahrungen und unterschiedliche Perspektiven einbringen. Gemeinsam mit den jeweiligen Teams werden sie die künftige Ausrichtung der Bereiche gestalten und neue Impulse setzen“, sagt LSV-Hauptgeschäftsführer Till Wöllenweber.

Kathleen Wiese übernimmt die Leitung Leistungssport

Kathleen Wiese verfügt über langjährige Erfahrung im Leistungs- und Nachwuchssport. Seit 2020 war sie beim Bayerischen Landes-Sportverband tätig. Dort verantwortete sie unter anderem die Weiterentwicklung und Begleitung des Nachwuchsleis-



tungssportkonzepts, beriet Sportfachverbände und betreute Förderverfahren. Zuvor leitete sie beim Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband Bayern den Fachbereich Sport. Auch persönlich ist Kathleen Wiese eng mit dem Leistungssport verbunden. Als Handballerin spielte sie unter anderem in Dänemark und in der 2. Bundesliga und gehörte der Juniorinnen-Nationalmannschaft an. Beim LSV möchte sie die Förderung von Nachwuchs- und Spitzenathlet*innen weiterentwickeln, Kooperationen stärken und gemeinsam mit dem Team gute Rahmenbedingungen für Athlet*innen und Trainer*innen schaffen.

Arne Voßwinkel übernimmt die Leitung des Sport- und Bildungszentrums Malente

Arne Voßwinkel bringt langjährige Führungs- und Management Erfahrung mit. 19 Jahre lang war er bei der Sparkasse tätig und leitete dort zuletzt die Filiale in Malente. Seit viereinhalb Jahren engagiert er sich zudem nebenberuflich beim Schleswig-Holsteinischen Turnverband als Standortmanager des Landesstützpunktes. In dieser Funktion wirkt er an der strategischen Ausrichtung mit und begleitet unter anderem die Planung und Umsetzung von Bau-

maßnahmen. Der gebürtige Kieler ist seit seiner Kindheit im Vereinssport aktiv. Beim Turnen wechselte er später selbst in die Rollen des Trainers und Abteilungsleiters. An seiner neuen Auf-

gabe reizt ihn besonders die Verbindung von wirtschaftlicher Verantwortung, Führung, strategischer Entwicklung und Sport. Gemeinsam mit dem Team möchte er das SBZ Malente so

weiterentwickeln, dass möglichst viele Menschen sowie die Vereine und Verbände davon profitieren.

Stefan Arlt

LSV-EHRENPRÄSIDENT HANS-JAKOB TIESSEN VON MINISTERPRÄSIDENT DANIEL GÜNTHER MIT DEM VERDIENSTORDEN DES LANDES AUSGEZEICHNET

Zum 80. Landesgeburtstag hat Ministerpräsident Daniel Günther am 18. August fünf Persönlichkeiten aus Schleswig-Holstein mit dem Verdienstorden des Landes ausgezeichnet. Zu den Geehrten gehörte Hans-Jacob Tiessen, Ehrenpräsident und langjähriger ehemaliger Präsident des Landessportverbandes Schleswig-Holstein.

Darüber hinaus wurden geehrt: Dr. Christian Kuhnt, Intendant des Schleswig-Holstein Musik Festivals, Prof. Dr. Katja Matthes, Direktorin des GEOMAR Helmholtz-Zentrums für Ozeanforschung Kiel, Prof. Dr. Ilka Parchmann, Leiterin der Abteilung Didaktik der Chemie am Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik, und Reinhard Sager, ehemaliger Landrat und

langjähriger Vorsitzender des Schleswig-Holsteinischen Landkreistages.

„Sie alle gestalten und bereichern mit Ihrem herausragendem Engagement und mit besonderen Leistungen viele Bereiche unseres Alltags und unseres Miteinander. Damit gehören Sie zu den prägenden Menschen in Schleswig-Holstein“, sagte der Ministerpräsident zur Verleihung der Landesorden im Jahrhunderthaus im Freilichtmuseum Molfsee. Auch wenn es bei den ausgezeichneten Frauen und Männern um ganz unterschiedliche Bereiche und Themen gehe,

„eines haben Sie alle gemeinsam: Sie brennen für Ihre Aufgabe“, so Günther: „Es ging und geht Ihnen nicht um das Amt, sondern um bessere Sportangebote, besseren Unterricht, bessere Forschung, stärkere Kreise und Kommunen sowie immer wieder inspirierende Konzerte. Diese Motivation und der Ehrgeiz, mit dem Sie Ihre Ziele verfolgen, haben Früchte getragen, von denen wir alle in Schleswig-Holstein etwas haben. Sie sind mit Ihrem Einsatz daher Vorbilder für viele Menschen im Land.“

Wer heute in Schleswig-Holstein lebe, habe vieles dem Einsatz und Engagement der fünf Ordensträger zu verdanken, so der Ministerpräsident: „Für Ihr herausragendes Engagement und Ihre großen Verdienste um unser Land danke ich Ihnen persönlich sowie im Namen aller Schleswig-Holsteinerinnen und Schleswig-Holsteiner.“

Stefan Arlt

Quelle: Pressemitteilung der Landesregierung

LAUDATIO FÜR HANS-JAKOB TIESSEN

Hans-Jacob Tiessen war von 2013 bis 2024 ehrenamtlicher Präsident des Landessportverbandes Schleswig-Holstein (LSV). Er legte Meilensteine für die Weiterentwicklung des Sports wie die Verabschiedung des Sportfördergesetzes, die Begleitung der landesweiten Sportentwicklungsplanung sowie die Positionierung des Landes als „Sportland Schleswig-Holstein“. Besonders am Herzen lag ihm die Initiative „Kein Kind ohne Sport!“ der Sportjugend Schleswig-Holstein. Er setzte sich dafür ein, die wirtschaftliche Bedeutung des Sports sichtbar zu machen und initiierte gemeinsam mit der IHK sowie der Handwerkskammer zwei Studien zum „Wert des Sports“. Unter seiner Präsidentschaft brachte der LSV ein Integrationsprogramm auf den Weg, das geflüchteten Menschen eine Teilhabe am Vereinsleben ermöglichte. Zudem setzte er sich in der Corona-Pandemie und der Energiekrise für eine Unterstützung und die Belange der Sportvereine und -verbände ein. Darüber hinaus war er über 30 Jahre Vorsitzender des für Schleswig-Holstein und Hamburg zuständigen Mühlenverbandes sowie Gründungsvorsitzender der Akademie für die ländlichen Räume in Schleswig-Holstein.



Glasfaser ab
19,95 €*
buchen!

TNG-Glasfaser. Mit 1.000 Mbit/s fit für die Zukunft.

Jetzt Anschluss sichern!

 **tng.de**

Jetzt ultraschnelle
Glasfaser erleben.



* Das Angebot gilt für die Glasfasertarife surf1000, smart1000, family1000 und max1000 bei einer Mindestvertragslaufzeit von 24 Monaten. · Bereitstellung einmalig 79,95 €. · surf1000: 6 Monate 19,95 € mtl., ab dem 7. Monat 39,95 € mtl. · smart1000: 6 Monate 19,95 € mtl., ab dem 7. Monat 44,95 € mtl. · family1000: 6 Monate 19,95 € mtl., ab dem 7. Monat 54,95 € mtl. · max1000: 6 Monate 19,95 € mtl., ab dem 7. Monat 74,95 € mtl. · Die Tarife sind in vielen Gebieten verfügbar (siehe www.tng.de). Durch den Anschluss können weitere Kosten entstehen. Stand: Januar 2024

LSV am 12. September mit Vortragsveranstaltung auf der NordBau 2026

NACHHALTIGER KLIMASCHUTZ UND KLIMAANPASSUNGEN IM SPORT

Klimaveränderungen machen auch vor dem Sport nicht halt. Auch dieser Sommer zeigt uns die **rote Karte**. Einerseits tragen Sportler*innen durch ihre Aktivitäten zu Klimaveränderungen bei, andererseits sind sie in der Sportausübung immer häufiger dadurch beeinträchtigt. Auf der LSV-Veranstaltung sollen notwendige Anpassungen in Zeiten knapper Kassen diskutiert werden.



Wie rüsten wir uns gegen extremer werdende Klimabedingungen?

Welchen Beitrag können Sportanlagen zum Klimaschutz selbst liefern?

Wie muss der Sportbetrieb zukünftig organisiert werden, um sicher und gesund, nachhaltig und klimagerecht ausgeübt zu werden?

Auf der Veranstaltung sollen Lösungsansätze präsentiert und Impulse gesetzt werden, um die Anforderungen aus Klimaschutz und Klimaanpassungen im Sportstättenbau und Sportbetrieb umsetzen und finanzieren zu können.

Die LSV-Veranstaltung auf der NordBau richtet sich an alle Verantwortlichen im organisierten Sport und aus der Kommunalverwaltung und -politik.

Termin: Samstag, 12. September 2026, von 09.30 Uhr bis 14.15 Uhr

Ort: Holstenhallen, Foyer Nord (F1 und F2), Justus-von Liebig-Straße 2-4, 24537 Neumünster



• Klimawandel – in Schleswig-Holstein?!

Joschka Knuth, Staatssekretär, Ministerium für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur des Landes Schleswig-Holstein

• Stau in der Sportstättenanierung – eine Chance für mehr Klimaschutz?

Jens Prüller, Geschäftsbereichsleiter Sportinfrastruktur, Landessportbund Hessen

• Klimaanpassung und Gesundheit im Sport – Klimaschutzplanung für Vereine

Prof. Dr. Sven Schneider, Professor für „Sozial-epidemiologie“ am CPD, Abt. Public Health, Sozial- und Präventivmedizin, Medizinische Fakultät Mannheim der Uni Heidelberg



• „Wasser für Sport“ – DOSB Kurzexpertise

Prof. Dr. Ralph O. Schill, Uni Stuttgart, vertreten durch Dr. Sven Reitmeier, Umweltreferent, Landessportverband Schleswig-Holstein

• Praxisbeispiele klimaangepasster Sportstätten

Torge Hauschild, Bezirksamt Mitte, Freie und Hansestadt Hamburg

• Umbau des Holstein Stadions – nachhaltig und inklusiv?

Axel Bauerdorf, Geschäftsführer Kieler Sportstätten- und Stadiongesellschaft, Landeshauptstadt Kiel

• Projekt: BehindertNichtDenFußball – Wie barrierefrei ist der deutsche Fußball?

Tyll Reinisch, Referent für Inklusion, Diversität und barrierefreie Prozesse, Kreissportverband Nordfriesland

• Vereinsheim 2.0: Architektur & Objektplanung – seriell, barrierefrei & ökologisch

Georg Behlau, Projektleiter, Deutscher Fußball-Bund

• Messegespräche / Messebesuch

Das Angebotspaket der LSV-Veranstaltung umfasst:

- kostenfreie Teilnahme an der Vortragsveranstaltung
- kostenfreie Tageskarte für die Messe
- kostenfreie Tagungsgetränke und Imbiss

Stefan Arlt



Anmeldungen bitte per E-Mail an sven.reitmeier@lsv-sh.de.

Aktuelle Veranstaltungs-Updates finden Sie auf der LSV-Homepage (www.lsv-sh.de).



BILDUNG BEWEGT AUCH IM HERBST UND WINTER

Auch in der zweiten Jahreshälfte bietet das Bildungswerk des Landessportverbandes Schleswig-Holstein (LSV) ein umfangreiches Programm für alle, die sich im Sport engagieren. Von Mitte September bis Ende Dezember stehen noch rund 30 Bildungsangebote auf dem Programm. Die Themenpalette reicht von mentaler Stärke und Bewegungskompetenz über Gesundheit und Resilienz bis hin zu Fragen der Vereinsentwicklung und des gesellschaftlichen Zusammenhalts. Damit unterstreicht das Bildungswerk einmal mehr seinen Anspruch, Vereine nicht nur sportfachlich, sondern auch organisatorisch und gesellschaftlich zu stärken.

Hier drei Highlights aus dem Herbstprogramm des Bildungswerks

Zusammenarbeit mit dem „neuen“ Ehrenamt

Die Gewinnung und Bindung freiwillig Engagierter gehört zu den größten Herausforderungen vieler Sportvereine. Die zweitägige Fortbildung in Kooperation mit der DOSB-Führungsakademie am **9. und 10. November** beschäftigt sich mit den Erwartungen und Bedürfnissen moderner Ehrenamtlicher und zeigt Wege auf, wie Vereine attraktive Rahmenbedingungen für freiwilliges Engagement schaffen können. Die Teilnehmenden erhalten praxisnahe Impulse für eine zukunftsfähige Ehrenamtsarbeit und die erfolgreiche Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Generationen von Engagierten.

Strategien zum: WieDER SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE – Haltungstraining 2.0 Sportvereine sind Orte der Begegnung, Vielfalt und Teilhabe. Wie kann man diskriminierenden oder demokratiefeindlichen Aussagen begegnen, ohne sprachlos zu bleiben? Die Fort-

bildung am **7. November** knüpft an das Modul „Sport mit Haltung“ an und bietet Raum, die eigene Haltung zu reflektieren sowie konkrete Handlungs- und Kommunikationsstrategien für den Vereinsalltag zu entwickeln. Dabei stehen Praxisbezug, Erfahrungsaustausch und das gemeinsame Erproben von Handlungsmöglichkeiten im Mittelpunkt.

Resilienztraining für Übungsleiter*innen – Stark im Alltag

Übungsleiter*innen und Trainer*innen übernehmen Verantwortung für andere und stehen dabei oftmals selbst unter hohem zeitlichen und emotionalen Druck. Am **14. November** vermittelt diese Fortbildung Strategien, um die eigene Widerstandskraft zu stärken, Belastungen besser zu bewältigen und langfristig gesund und motiviert zu bleiben. Die Teilnehmenden lernen Methoden kennen, die sich sowohl für die persönliche Entwicklung als auch für die Arbeit mit ihren Sportgruppen nutzen lassen.

Neben diesen Highlights stehen zahlreiche weitere Fortbildungen auf dem

Programm: Bereits am **19. September** geht es um Mentales Training für Athlet*innen, gefolgt von Qi Gong „8 Brokate“ (Ba Duan Jin) am **26. September**. Im Oktober widmet sich die Fortbildung „Laufen, Gehen, Stehen – Potenziale für das Laufen erweitern“ neuen Perspektiven auf Bewegung und Körperwahrnehmung. Im November folgt das Seminar „Bezahlte Mitarbeit in gemeinnützigen Organisationen – Vereine als Arbeitgeber“, bevor das Bildungsjahr am **12. Dezember** mit der Fortbildung „Faszien & Yoga“ ausklingt.

Ob im Vereinsmanagement, in der Trainingspraxis oder bei gesellschaftlich relevanten Fragestellungen: Das Bildungsprogramm bietet vielfältige Möglichkeiten, Wissen zu erweitern, neue Impulse mitzunehmen und sich mit anderen Engagierten zu vernetzen. So leistet das Bildungswerk des LSV Schleswig-Holstein einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung von Vereinen und zum nachhaltigen Erfolg des Sports im Land.

Jakob Voss



Alle Informationen zu den Angeboten sowie die Online-Anmeldung finden alle Interessierten unter: www.bildung-lsv-sh.de.



Ringvorlesung der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

WISSENSCHAFT UND PRAXIS GEMEINSAM FÜR MEHR GESUNDHEIT IM SPORT

Wie kann Sport zur Gesundheit beitragen und welche Herausforderungen gilt es dabei zu beachten? Antworten auf diese und viele weitere Fragen bietet die Ringvorlesung des Instituts für Sportwissenschaft der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (CAU). Der Landessportverband Schleswig-Holstein (LSV) ist seit dem Wintersemester 2026 Partner der Veranstaltungsreihe und bringt damit seine Expertise aus dem organisierten Sport aktiv in den wissenschaftlichen Austausch ein.

Eckdaten zur Vorlesungsreihe:



Veranstaltungszeitraum: 26. Oktober bis 7. Dezember 2026 sowie 11. Januar bis 1. Februar 2027

Zeit: montags von 18.15 bis 19.30 Uhr

Ort: Olshausenstraße 75, Kiel, Hans-Heinrich-Driftmann-Hörsaal (ehemals Hörsaal 3).

Besonders erfreulich: Der LSV hat in diesem Semester zwei Vorträge mitgestaltet, die wichtige gesundheitliche Themen für Sporttreibende und Vereine aufgreifen. Am **9. November 2026** informiert Dr. Friederike Stölzel vom Universitären Cancer Center Schleswig-Holstein (UCCSH) über UV-Schutz im Sport und zeigt auf, wie sich Aktive bei Training und Wettkampf wirksam vor gesundheitlichen Risiken durch

Sonneneinstrahlung schützen können. Bereits eine Woche später, am **16. November**, widmet sich Dr. Thorsten Schmidt (UCCSH) dem Thema „Bewegung gegen Krebs“.

Er erläutert die Bedeutung körperlicher Aktivität in der Prävention sowie während und nach einer Krebserkrankung und macht deutlich, welchen wichtigen Beitrag Bewegung für die Gesundheit leisten kann.

Mit der Partnerschaft zwischen CAU und LSV werden Wissenschaft und Sportpraxis noch enger miteinander verknüpft. Die Ringvorlesung bietet Vereinsvertreter*innen, Übungsleiter*innen, Trainer*innen sowie allen Interessierten die Möglichkeit, aktuelle sportwissenschaftliche Erkenntnisse kennenzulernen und Impulse für die eigene Arbeit mitzunehmen.

Der LSV freut sich, Teil dieser Veranstaltungsreihe zu sein und den Wissenstransfer zwischen Forschung und organisiertem Sport aktiv zu unterstützen. Eine Teilnahme lohnt sich für alle, die sich für aktuelle Fragen rund um Sport, Gesundheit und Gesellschaft interessieren.

Fynn Okrent

Alter, Gesundheit und aktiver Lebensstil

Datum	Referent*in	Titel
26.10.2026	Priv.-Doz. Dr. Clint Hansen, Kiel	Wie altert unsere Bewegung? Biomechanische Einblicke in die motorische Koordination und Gangsicherheit.
02.11.2026	Prof. Dr. Burkhard Weisser, Kiel	Sarkopenie – gesundheitliche Bedeutung von Muskelmasse und Kraft
09.11.2026	Dr. Friederike Stölzel, Kiel	UV-Schutz im Alter – was muss ich bei Bewegung im Freien beachten?
16.11.2026	Priv.-Doz. Dr. Thorsten Schmidt, Kiel	Sport als Medikament in der onkologischen Therapie?
23.11.2026	Prof. Dr. Dominik Schulte, Kiel	Ernährung und Wundheilung
30.11.2026	Frank Naeve, Kiel	Gut vorbereitet in die Gelenkoperation: Wie Patienten den Behandlungserfolg aktiv mitgestalten können
07.12.2026	Dr. Norbert Henke, Damp	Prävention für den echten Norden
11.01.27	Dr. Penelope Murdock, Kiel	Die unterschätzte Kraft der eigenen Stärken
18.01.27	Priv.-Doz. Dr. Corinna Geisler, Kiel	Von mediterraner Diät bis nordischer Diät
25.01.27	Prof. Dr. Thorsten Bartsch, Kiel	Vorbeugung von Demenzen: Was bringt ein sportlich aktiver Lebensstil?
01.02.27	Prof. Dr. Manfred Wegner, Kiel	Wie die Zeit vergeht – gefühlte Zeit im Alter

AKTUELLE ANGEBOTE DES BILDUNGSWERKS SEPTEMBER / OKTOBER

WANN?	WAS?
07.09. – 15.12.2026	Aufbaukurs DOSB ÜL C-Ausbildung Blended Learning/Malente
11.09.2026	Online-Seminar: Sanfte Mobility-Flows als Ausgleichstraining
14.09.2026	Online-Seminar: Der ehrenamtliche Vereinsvorstand – Pflichten, Haftung & Versicherung
19.09.2026	Mentales Training für Athlet*innen, Kiel
21.09.2026	Online-Seminar: Iliopsoas – einen spannenden Muskel verstehen (Theorie und Praxis)
26.09.2026	QI GONG „8 Brokate“ – BA DUAN JIN -, Elmshorn
28.09.2026	Online-Seminar: Stretching und Beweglichkeit (Theorie und Praxis)
01.10.2026	Online-Seminar: Ich als Übungsleiter*in / Trainer*in im Umgang mit mentalen Themen
05.10.2026	Online-Seminar: Stress und Ernährung
10.10.2026	Laufen, Gehen, Stehen – Potenziale für das Laufen erweitern
12.10. – 12.11.2026	Lernbegleitung nach dem DOSB-Kompetenzmodell – Aufgabenkultur wirksam gestalten – Online Seminare
16.10.2026	Online-Seminar: Gesundheitstraining für die Füße
23.10.2026	Online-Seminar: Change Management
28.10.2026	Online-Seminar: Gefühle verstehen, sich selbst und andere stärken
Weitere Angebote von Kreissportverbänden und Landesfachverbänden finden Sie über das Bildungsportal: www.bildung.lsv-sh.de Anmeldung: bildung.lsv-sh.de • LSV Bildungswerk • Winterbeker Weg 49 • 24114 Kiel Ansprechpartnerin: Sandra Schmidt • Tel.: (0431) 64 86 – 114 • E-Mail: bildungswerk@lsv-sh.de	

NEUE VEREINE IM LSV

Folgende Vereine wurden am 25. August 2026 in den LSV aufgenommen:

- Feuerwehr Sport Club Lübeck der Berufsfeuerwehr der Hansestadt Lübeck von 2004 e.V. (FSC Lübeck)
- Sport- und Leistungszentrum Lübeck e.V.
- Lübecker Kampfsport e.V.
- Judo Team Oststeinbek e.V.
- Katzenberg Mountainbike
- Kiel Dawn Petrol e.V.
- Pinneberger Bürger- und Schützenverein e.V.
- Oldensworter Ringreitergilde von 1876
- Reiterverein Witzwort
- Ringreitergilde Koldenbüttel von 1946
- Ringreiterverein „Jung Tönning“ e.V.
- Ringreiterverein Uelvesbüll/Norderfriedrichskoog
- Ringreiterverein Welt-Vollerwiek-Grothusenkoog
- Ringreiterverein Meer Harmonie e.V.



Komm, wir gehen raus.

Zusammen machen wir Bewegung zum Spaziergang

Kein Stress, kein Leistungsdruck:
Wir zeigen dir einfache Wege zu
mehr Aktivität an der frischen Luft –
mit passenden Angeboten und Tipps.

Mehr Informationen auf
aok.de/nw/draussen-bewegen

**Starte
jetzt.**



AOK NordWest. Die Gesundheitskasse.

Lübecker Rudervereine setzen starkes Zeichen für Kinder- und Jugendschutz

SPORTJUGEND VERLEIHT AIKJ-BANNER

Der Lübecker Ruderclub und der Lübecker Frauen Ruderclub wurden mit dem Banner der Initiative „Aktiv im Kinder- und Jugendschutz“ (AiKJ) ausgezeichnet. Mit dieser Auszeichnung wird das besondere Engagement für den Schutz von Kindern und Jugendlichen im organisierten Sport gewürdigt.

Die beiden Vereine haben sich in den vergangenen Jahren intensiv mit der Entwicklung und Umsetzung eines umfassenden Präventions- und Schutzkonzepts auseinandergesetzt. Ziel ist es, jungen Menschen ein sicheres, respektvolles und vertrauensvolles Umfeld zu bieten, in dem sie ihren Sport mit Freude ausüben können.

Der Prozess begann im Mai 2023 mit der aktiven Arbeit an einem vereinsinternen Präventionskonzept. Es folgten unter anderem eine Befragung von Vereinsmitgliedern, die Analyse potenzieller Gefährdungssituationen sowie die Ausarbeitung eines Schutzkonzepts in enger Abstimmung mit den Vereinsvorständen. Ein wichtiger Meilenstein war zudem ein Sensibilisierungsworkshop der Sportjugend Schleswig-Holstein (sjsh) im März 2025, an dem 32 Kinder, Jugendliche und Trainer*innen mitwirkten. Die Erkenntnisse flossen unmittelbar in die weitere Konzeptentwicklung ein.

Mit der Veröffentlichung von Informationsmaterialien und der Vorstellung des vollständigen Jugendschutzkonzepts im Frühjahr 2026 machten die Vereine ihre Maßnahmen schließlich für Mitglieder und Öffentlichkeit sichtbar.

Die Auszeichnung verdeutlicht, dass wirksamer Kinder- und Jugendschutz nur als Gemeinschaftsaufgabe gelingen kann. Zahlreiche Ehrenamtliche, Trainer*innen, Betreuer*innen sowie die Vereinsvorstände haben den Prozess unterstützt und mitgetragen. Stellvertretend für dieses Engagement stehen unter anderem Vorstandsvertreterin Maj-Britt Borchardt sowie Sven Gutsche und Julika Roose, die den Entwicklungsprozess maßgeblich vorangetrieben haben und künftig als Ansprechpersonen für das Thema im Verein zur Verfügung stehen.

Mit dem verliehenen AiKJ-Banner setzen der Lübecker Ruderclub und der Lübecker Frauen Ruderclub ein

sichtbares Zeichen für Verantwortung und Prävention. Sie zeigen, wie Vereine aktiv dazu beitragen können, Kinder und Jugendliche zu schützen und ihnen einen sicheren Ort für Sport, Gemeinschaft und persönliche Entwicklung zu bieten.

Josephine Aukstien



Foto: sjsh

Von links: Julika Roose (Ansprechperson), Maj-Britt Borchardt (1. Vorsitzende Lübecker Frauen RC), Josephine Aukstien (sjsh-Jugendschutzreferentin) und Steffen Börms (Lübecker RC).

Weitere Informationen:

Die Sportjugend Schleswig-Holstein (sjsh) berät gerne zum Thema Prävention im Kinder- und Jugendschutz. Von der Erstellung von Schutzkonzepten über Fort- und Ausbildungen bis hin zur Verleihung von Bannern unterstützt die sjsh Vereine und Verbände bei einer aktiven und öffentlichkeitswirksamen Präventionsarbeit.

Um die Sichtbarkeit der Themen Kinder- und Jugendschutz sowie Prävention sexualisierter Gewalt in überdurchschnittlich engagierten Vereinen zu erhöhen, vergibt die sjsh das „Aktiv im Kinder-/Jugendschutz“-Banner. Interessierte Vereine oder Verbände können ihr Bewerbungsformular gerne an die sjsh übermitteln.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.sportjugend-sh.de/kinder-jugendschutz/auszeichnungen-durch-banneraktion



Aktiv im
Kinder- und
Jugendschutz
DER SPORT IN SCHLESWIG-HOLSTEIN

53. SIMULTANAUSTAUSCH MIT JAPAN – BEGEGNUNGEN, SPORT UND FREUNDSCHAFT ÜBER GRENZEN HINWEG

Vier japanische Jugendliche und eine Betreuerin waren im Rahmen des 53. Simultanaustausches zwischen Deutschland und Japan zu Gast in Schleswig-Holstein. Der Austausch wird von der Deutschen Sportjugend (dsj) in Kooperation mit der Japan Junior Sports Association (JJSA) organisiert. Als Regionalpartner der dsj war die Sportjugend Schleswig-Holstein (sjsh) maßgeblich an der Gestaltung des Programms in Schleswig-Holstein beteiligt. Neben der Austauschgruppe war auch das dreiköpfige Leitungsteam der japanischen Sportjugend für einen Teil des Programms in Kiel dabei.



Empfang der japanischen Delegation durch den sjsh-Vorsitzenden Fynn Stichert im Kieler Haus des Sports

Was diesen Austausch besonders macht, ist die Verbindung von Sport, Kultur und persönlicher Begegnung. Für die Jugendlichen ging es nicht nur darum, Deutschland kennenzulernen oder gemeinsam sportlich aktiv zu sein. Viel wichtiger waren die vielen kleinen Momente, in denen aus zunächst unbekannten Jugendlichen eine Gruppe wurde, die gemeinsam gelacht, gespielt, gegessen und Neues ausprobiert hat.

In Flensburg erwartete die japanische Gruppe ein abwechslungsreiches Programm. Ein Workshop zum Jahresthema „Vereine der Zukunft“ bot die Möglichkeit, sich mit den unterschiedlichen Perspektiven junger Menschen über die Zukunft des Vereinssports auseinanderzusetzen. Daneben standen unter anderem ein Besuch von Schloss Gottorf, eine Schifffahrt, der Besuch der Wikingersiedlung Haithabu sowie sportliche Aktivitäten auf dem Pro-

gramm. Ein besonderes Highlight war der Besuch des City Springens an der Flensburger Hafenspitze, bei dem die Jugendlichen hautnah erleben konnten, wie Sport und öffentliche Räume miteinander verbunden werden können.

Auch das gemeinsame Ausprobieren und Erleben kam nicht zu kurz. Beim Besuch des Flensburger Hockeyclubs, beim Beachvolleyball oder beim gemeinsamen Kochen wurden schnell Gemeinsamkeiten entdeckt. Selbst kleine Spiele wurden zu verbindenden Erlebnissen: „Taco, Katze, Ziege, Käse, Pizza“ entwickelte sich kurzerhand zum Lieblingsspiel der gesamten Gruppe. Solche gemeinsamen Momente zeigten, dass Sprache und kulturelle Unterschiede schnell in den Hintergrund treten können, wenn gemeinsam gelacht und gespielt wird.

Anschließend ging es weiter nach Kiel. Dort erhielt die Gruppe unter anderem

Einblicke in das Olympiazentrum Schilksee, besuchte das Ehrenmal in Laboe und beschäftigte sich bei einer Führung im SEALEVEL Kiel mit dem Meer und dem Thema Meeresschutz. Beim Bouldern konnten die Jugendlichen ihre sportlichen Fähigkeiten unter Beweis stellen und sich gegenseitig unterstützen. Ein offizieller Empfang im Haus des Sports bot zudem Gelegenheit, den Austausch auch auf Verbands-ebene zu würdigen. Besonders wertvoll war, dass das japanische Leitungsteam zwei Tage lang am Programm teilnahm und damit der Austausch auch auf fachlicher Ebene intensiviert werden konnte.

Nach den gemeinsamen Programmtagen folgte ein weiterer Höhepunkt: der Aufenthalt in deutschen Gastfamilien in Henstedt-Ulzburg. Jugendliche des SV Henstedt-Ulzburg fungierten dabei als Gastgeber*innen und ermöglichten ihren japanischen Gästen einen besonders persönlichen Einblick in den deutschen Alltag. Gemeinsam wurde gekocht, gegessen, gespielt und Sport getrieben. Ausflüge nach Hamburg mit einem Besuch der Elbphilharmonie, eine Stadtführung durch Speicherstadt und Altstadt, ein „Franzbrötchen-Tasting“ sowie gemeinsames Kanufahren sorgten für viele gemeinsame Erlebnisse. Beim Paddeln wurde sogar ein japanischer Schlachtruf angestimmt, um gemeinsam noch schneller voranzukommen.

Auch in Henstedt-Ulzburg selbst gab es viel zu entdecken. Beim Besuch der Freiwilligen Feuerwehr konnten die Jugendlichen mit der Drehleiter hoch hinausfahren und selbst Feuerwehrkleidung ausprobieren. Besonders beeindruckt waren die japanischen Gäste von der modernen Ausstattung und dem ehrenamtlichen Engagement der Freiwilligen Feuerwehr. Beim Adventure Golf, beim Einrad- und Hochradfahren sowie bei einer gemeinsamen Fahrradtour konnten die Jugendlichen außerdem neue sportliche Erfahrungen sammeln.



Stadtrundgang mit dem Empfangskomitee

Gerade die kleinen und großen Interaktionen machten den Austausch zu einem besonderen Erlebnis. Ob beim gemeinsamen Sport, beim Spielen oder beim Kennenlernen des jeweils anderen Alltags – immer wieder entstanden Situationen, in denen Unterschiede interessant wurden und Gemeinsamkeiten sichtbar waren. Die Jugendlichen konnten erleben, wie schnell Nähe entstehen kann, wenn man offen aufeinander zugeht.

Der Simultanaustausch zeigt, dass internationale Jugendbegegnungen weit mehr sind als ein touristischer

Blick auf ein anderes Land. Sie schaffen Raum, um Vorurteile abzubauen, andere Lebensweisen kennenzulernen und Gemeinsamkeiten zu entdecken. Für die Jugendlichen bedeutet das, über den eigenen Alltag und die eigene Sportwelt hinauszuschauen, selbstständiger zu werden und neue Freundschaften zu schließen. Die vielen gemeinsamen Erlebnisse bleiben dabei oft stärker in Erinnerung als einzelne Programmpunkte.

Der 53. Simultanaustausch macht zudem deutlich, wie wichtig die

Zusammenarbeit von dsj, JJSA und den regionalen Partnern für die überregionale Entwicklung des Jugendsports ist. Internationale Begegnungen eröffnen jungen Menschen neue Perspektiven und ermöglichen gleichzeitig den Austausch über Vereinsarbeit, Engagement und die Zukunft des Sports. Die Kooperation verbindet dabei unterschiedliche Ebenen des Sports und schafft Möglichkeiten, voneinander zu lernen und gemeinsam neue Ideen zu entwickeln.

Am Ende des Austausches stand deshalb nicht nur der Abschied, sondern auch die Erkenntnis, wie schnell aus Begegnungen echte Verbindungen entstehen können. Was mit einer Gruppe von Jugendlichen aus zwei unterschiedlichen Ländern begann, wurde innerhalb weniger Tage zu einer gemeinsamen Zeit voller Sport, Neugier, Spaß und gegenseitiger Wertschätzung.

Leon Delle



Besuch beim Flensburger Hockey-Club

Fortbildungen zum Kinder- und Jugendschutz

TERMINE FÜR DAS ZWEITE HALBJAHR

Das Thema Kinder- und Jugendschutz betrifft uns alle und bestärkt durch die gesetzlichen Änderungen/Vorgaben wird auch das Thema „Schutzkonzept“ für Vereine immer präsenter. Aus diesem Anlass möchten wir Sie auf unsere aktuellen Fortbildungsangebote zum Thema Kinder- und Jugendschutz aufmerksam machen und laden Sie herzlich ein, diese mit Ihren Mitgliedsvereinen mit Interessierten zu teilen und in die eigenen Verbandspublikationen aufzunehmen.

Termine 2026

Basismodul „Aktiv im Kinder- und Jugendschutz“ (4 LE)

Di., 29.09.26, 18.00 – 21.00 Uhr, digital per Zoom

Di., 27.10.26, 18.00 – 21.00 Uhr, digital per Zoom

Di., 24.11.26, 18.00 – 21.00 Uhr, digital per Zoom

Di., 15.12.26, 18.00 – 21.00 Uhr, digital per Zoom

Qualifizierung von Ansprechpersonen im Verein/Verband (10 LE)

Sa., 24.10.26, 9.00 – 17.00 Uhr, Haus des Sports in Kiel

Sa., 05.12.26, 9.00 – 17.00 Uhr, Haus des Sports in Kiel

Schutzkonzepte-Starthilfe (4 LE)

Do., 22.10.26, 18.00 – 21.00 Uhr, digital per Zoom

Do., 10.12.26, 18.00 – 21.00 Uhr, digital per Zoom

Ansprechpersonen-Schulung bei Ihnen in der Region?

Zusätzlich möchten wir Ihnen weiterhin die Möglichkeit geben, gemeinsam mit uns eine offen ausgeschriebene Ansprechpersonen-Schulung in Ihrer Region zu veranstalten. Wir übernehmen bei dieser Kooperation die Kosten für den/die Referent*in sowie das Anmelde- und Sie sorgen für die organisatorische Durchführung und bestenfalls einen Großteil der Teilnehmer*innen. Sollten Sie an einer solchen Kooperationsveranstaltung interessiert haben, melden Sie am besten direkt bei unserem Jugendbildungsreferenten Leon Delle unter Tel. 0431-6486-159 oder per E-Mail an leon.delle@sportjugend-sh.de

Leon Delle



Weitere Informationen:

Weitere Infos zu den Inhalten und die Anmelde-möglichkeit zu allen Schulungen finden Sie direkt in unserem Buchungsportal unter www.sportjugend-sh.de/anmeldung



SPORTJUGEND-TERMINKALENDER

VERANSTALTUNGEN	ORT	DATUM
Jugendmeisterehrung	Kiel	25.11.2026
AUSBILDUNG MIT FREIEN PLÄTZEN	ORT	DATUM
Juleica-Ausbildung	SBZ Malente	12.–18.10.2026
Julas-Ausbildung	JH Scharbeutz	12.–16.10.2026
Julas-Ausbildung	SBZ Malente	19.–23.10.2026
FORTBILDUNG MIT FREIEN PLÄTZEN	ORT	DATUM
Mentale Gesundheit im Sport: Warnsignale bei Kindern erkennen	Digital	09.09.2026
Gefühle verstehen, sich selbst und andere stärken	Digital	23.09.2026
AiKJ 9/26-Basismodul „Aktiv im Kinder- und Jugendschutz“	Digital	29.09.2026
Erste Hilfe im Sport	Neumünster	10.10.2026, 9–17 Uhr
Calisthenics	Eckernförde	22.08.2026

Weitere Informationen und Anmeldung unter: www.sportjugend-sh.de/anmeldung



TOYOTA TEAMDAY

26. SEPTEMBER 2026

Unsere Highlights für Sie:

- Kostenlose Getränke & Fingerfood
- Kostenloser 10-Punkte-Fahrzeugcheck vor Ort
- Kostenlose Wertermittlung Ihres Fahrzeuges
- Toyota Gewinnspiel
- Probefahrten mit den neuesten Toyota Fahrzeugen und den Elektro-Modellneuheiten

WIR FREUEN UNS AUF
IHREN BESUCH!



Energieverbrauch Toyota Aygo X GR Sport, 1,5 l Hybrid Systemleistung 85 kW (116 PS), Energieverbrauch (kombiniert) 3,9 l/100 km; CO₂-Emissionen (kombiniert) 89 g/km; CO₂-Klasse B.

Energieverbrauch Toyota Yaris Cross GR Sport, 1,5 l Hybrid, Systemleistung 96 kW (130 PS), stufenloses Automatikgetriebe, 4×2 kombiniert: 4,8 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 110 g/km; CO₂-Klasse C. Abb. zeigen Sonderausstattung.



AUTO CENTRUM LASS | 6x IN SCHLESWIG-HOLSTEIN
Flensburg | Husum | Rendsburg | Eckernförde | Kiel/Kronshagen | Schwentinental

Auto Centrum Lass GmbH, Büsumer Straße 61-63, 24768 Rendsburg
Geschäftsführer: Frank Levy, Karsten Timm, Patric Levy

LSV und LOTTO Schleswig-Holstein würdigen das Ehrenamt im Sport

UNSERE „VEREINSHELDIN DES MONATS“: BIANCA SCHARNWEBER VOM VFL GRÜNHOF-TESPERHUDE

Der Landessportverband Schleswig-Holstein (LSV) und LOTTO Schleswig-Holstein setzen ein starkes Zeichen für das Ehrenamt: Mit der gemeinsamen Aktion „Vereinsheld*innen des Monats“ werden besonders engagierte Menschen aus schleswig-holsteinischen Sportvereinen ausgezeichnet. Ziel ist es, das oft unsichtbare Engagement der vielen Ehrenamtlichen ins Rampenlicht zu rücken und ihnen die Wertschätzung zukommen zu lassen, die sie verdienen.

„Ich habe **BIANCA SCHARNWEBER** nominiert, weil sie einfach eine gute Seele hier im Verein ist – und das schon seit Jahrzehnten“, sagt Janka Howe, die 1. Kassenwartin des VfL Grünhof-Tesperhude. „Bianca ist unsere Jugendtrainerin in der Leichtathletik, hat diese Sparte seinerzeit, als sie mehr oder minder am Boden lag, wieder neu aufgebaut. Mittlerweile haben wir fast 100 aktive Leichtathleten bei uns im Verein, unter denen mehrere Kaderathletinnen und -athleten sind, auf die sie – zurecht – sehr stolz ist. Zudem ist sie Abteilungsleiterin der Turnabteilung, übernimmt hier alles Organisatorische, koordiniert dort 28 Übungsleiterinnen und Übungsleiter, kümmert sich um die Hallenbelegung sowie die Sportplatzbelegung für den ganzen Verein. Auch für die Suche nach neuen Übungsleitenden, neuen Sportangeboten und für die Materialbeschaffung zeichnet sie sich verantwortlich“, lobt Howe ihre Vereinskameradin.

Im Sommer steht Bianca Scharnweber fast jedes Wochenende bei Wettkämpfen auf verschiedensten Sportplätzen und ist für ihre Athletinnen und Athleten da. Im Frühling geht es mit den „Großen“ für 14 Tage ins Trainingscamp, sei es in Spanien, Portugal oder Griechenland, wie in diesem Jahr. Ab Herbst geht es dann in die Halle und hier an den Wochenenden zu diversen Hallenmeisterschaften. „All dies tut sie zum Wohle der Kinder, Jugendlichen und des Vereins – verbunden mit viel Verzicht auf die eigene Freizeit und Familie. Hierfür möchten wir Bianca mit der Auszeichnung „Vereinsheldin des Monats“ gerne ein großes Dankeschön aussprechen. Es ist nicht hoch genug zu bewerten, dass so viel ehrenamtlich aufgebrauchte Zeit in den Verein investiert wird“, so Janka Howe.

Bianca Scharnweber selbst sagt über ihre ehrenamtliche Tätigkeit und ihre Motivation: „Ich bin seit ca. 20 Jahren ehrenamtlich tätig. Ich habe damals angefangen mit dem Eltern-Kind-Turnen, bin dann irgendwann in die Leichtathletik gerutscht, was mir sehr viel Spaß macht, und bin dort auch zuhause. Am meisten Freude macht mir im Ehrenamt, zu sehen, wie meine Athleten sich entwickeln und welche Fortschritte sie machen, denn wir sind ja viel auf Wettkämpfen unterwegs und auch im Trainingslager. Ich habe einige Athleten, die mittlerweile auf Deutschen Meisterschaften starten und von daher ist es für mich immer wieder schön zu sehen, wenn wieder Entwicklungssprünge da sind, dass ich die Athleten einfach so ein bisschen mit forme und ihnen das Gefühl mitgebe, dass sie Großartiges leisten können. Ich würde anderen Menschen eine ehrenamtliche Tätigkeit empfehlen, weil man einfach unheimlich viel zurückbekommt. Man kann mitgestalten und mitorganisieren, es macht unheimlich viel Freude.“



VereinsHelden



Über die Aktion „Vereinsheld*innen des Monats“:

Die „Vereinsheld*innen des Monats“ können ein Preisgeld in Höhe von 200 Euro, einen exklusiven Hoodie mit dem Aufdruck „Vereinsheldin“ bzw. „Vereinsheld“ sowie einen professionellen Videodreh im eigenen Sportverein gewinnen. Das Video porträtiert die ausgezeichnete Person und zeigt, wie wichtig ehrenamtlicher Einsatz für das Vereinsleben ist. Das Video wird anschließend vom LSV und LOTTO Schleswig-Holstein auf Facebook, Instagram und YouTube veröffentlicht, sodass das Engagement der Vereinsheld*innen nicht nur gewürdigt, sondern auch der breiten Öffentlichkeit präsentiert wird. Das individuelle Video kann selbstverständlich auch für den eigenen Gebrauch und/oder die Vereins- bzw. Verbandskommunikation genutzt werden.

Stefan Arlt



Das Video über Bianca Scharnweber finden alle Interessierten unter www.lsv-sh.de/vereinshelden.





Am
15.09.2026
feiern wir den Tag
der Demokratie und
verdoppeln eure
Spende!



**Gemeinsam schaffen
WirWunder.**

**Jetzt Projekt starten
oder spenden:**

wirwunder.de/sh

Weil's um mehr als Geld geht.



WIRWUNDER



Das Forum für Gemeinwohl der
Sparkassen in Schleswig-Holstein.

56 Auszeichnungen an Kieler Sportvereine, junge Sportler*innen und engagierte Ehrenamtliche vergeben

30.000 EURO VON DER PETER PETERSEN STIFTUNG FÜR DEN KIELER SPORTNACHWUCHS



Foto: Sportverband Kiel

*Die Geehrten gemeinsam mit Vertreter*innen der Peter Petersen Stiftung und des Sportverbandes Kiel bei der Ehrungsveranstaltung im Kieler „Haus des Sports“.*

In feierlichem Rahmen haben der Sportverband Kiel und die Peter Petersen Stiftung vor im Kieler „Haus des Sports“ insgesamt 56 Auszeichnungen an Kieler Sportvereine sowie junge Sportler*innen und engagierte Ehrenamtliche vergeben. Unter dem Motto „Sportnachwuchs: Potenziale erkennen und fördern“ stellte die Stiftung erneut Fördermittel in Höhe von insgesamt 30.000 Euro bereit.

„Wir freuen uns sehr, dass wir gemeinsam mit der Peter Petersen Stiftung erneut Fördermittel in Höhe von 30.000 Euro vergeben konnten. Die Vielzahl und Qualität der Bewerbungen hat gezeigt, wie engagiert die Kieler Vereine in der Nachwuchsarbeit sind. Der Jury ist die Auswahl nicht leichtgefallen. Umso schöner ist es, dass wir in diesem Jahr so viele Projekte und junge Menschen finanziell unterstützen und damit den Nachwuchs im und durch Sport nachhaltig stärken können“, betonte Bernd Lensch, 1. Vorsitzender des Sportverbandes Kiel.

Ausgezeichnet wurden Projekte und Personen, die Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in ihrer sportlichen, persönlichen und sozialen Entwicklung stärken. Die Förderungen wurden in sechs Kategorien vergeben – unter anderem für Projekte zur Persönlichkeitsentwicklung, Leistungs- und Talentförderung, Inklusion und Integration sowie zur Förderung jungen ehrenamtlichen Engagements.

Die Vielfalt der ausgezeichneten Projekte macht deutlich, wie engagiert und ideenreich die Kieler Sportvereine ihre Nachwuchsarbeit gestalten. Gefördert wurden unter anderem eine Kinderfreizeit des FT Adler Kiel im Zeltlager Adlerhorst, das Kinderturnkonzept des Rock’n’Roll Club Teddybär Kiel sowie die Torspieler-Ausbildung des SVE Comet Kiel. Auch

Projekte wie „Inklusives Segeln“ der Segler-Vereinigung Kiel, „Tauchen mit Menschen mit Behinderung“ des Deutschen Unterwasser Clubs Kiel oder das Tandem-Modell „Lernen durch Verantwortung“ des Kieler Turnbundes Brunswik zeigen, wie Sport Teilhabe, Verantwortung und Gemeinschaft fördert.

Neben den Projektförderungen standen auch junge Talente und engagierte Ehrenamtliche im Mittelpunkt der Veranstaltung. Geehrt wurden Nachwuchssportler*innen aus verschiedenen Sportarten wie Beachvolleyball, Fechten, Floorball und Leichtathletik sowie junge Menschen, die sich bereits heute mit großem Einsatz in ihren Vereinen einbringen.

Die Auszeichnungen gingen an Projekte und Personen aus insgesamt 14 Kieler Sportvereinen: FT Adler Kiel, Segel Club Baltic, Deutscher Unterwasser Club Kiel, Rock’n’Roll Club Teddybär Kiel, Kieler MTV, SVE Comet Kiel, Kieler Turnbund Brunswik, Kieler Floorball Klub, Segler-Vereinigung Kiel, 1. Beachclub Kiel, Turnverein Hassee-Winterbek, Wellingdorfer TV, Automobilclub von Kiel und Rudergesellschaft Germania Kiel.

Mit der Vergabe der Fördermittel unterstreichen die Peter Petersen Stiftung und der Sportverband Kiel die Bedeutung einer vielfältigen und nachhaltigen Nachwuchsarbeit. Sport schafft Gemeinschaft, stärkt Persönlichkeiten und eröffnet jungen Menschen die Möglichkeit, ihre Potenziale zu entfalten und Verantwortung zu übernehmen.

Cäcilia Knoll

Stabhochsprung-Spektakel beim 3. Stadtwerke Cityspringen begeisterte Publikum HÖHENFLÜGE AN DER FLENSBURGER HAFENSPITZE

Auf dem Sandplatz an der Flensburger Hafenspitze gab es am 1. August Ungewöhnliches zu sehen, denn beim 3. Stadtwerke Cityspringen wurde eine der spektakulärsten Disziplinen der Leichtathletik geboten, die live und aus unmittelbarer Nähe verfolgt werden konnte.

Mehrere hundert Zuschauer*innen und verfolgten über den Tag die Stabhochspringer*innen aus Lübeck, Flensburg, Hamburg, Berlin, Niedersachsen und sogar aus Dortmund, die zu der Veranstaltung im Rahmen des „Flensburger Bewegungssommers“ angereist waren. Das Cityspringen ist eine noch junge Veranstaltung in der Fördestadt. Erstmals wurde in drei Gruppen gesprungen, so dass gerade auch jüngere Springer*innen ab elf Jahren die Chance hatten, diese ganz besondere Kulisse zu erleben. So fieberte man morgens bei den Jüngsten mit und erlebte dabei viele Emotionen sowie einen Einblick in die Anfänge des Stabhochsprungs.

„Das Cityspringen ist seit diesem Jahr endgültig als Zusammentreffen der ‚Leichtathletik-Verrückten‘ zu verzeichnen. Ich bekam am Vorabend beim Aufbau einen Anruf vom Marktplatz in Halberstadt, ob nicht noch ein Startplatz frei wäre. Dort war das internationale Meeting gerade zu Ende gegangen. Am Telefon war der Stabhochsprungspezialist Hendrik Hohmann, deutscher U23-Vizemeister von der LG Olympia Dortmund mit einer persönlichen Bestleistung von 5,41 Metern, und fragte, ob er nicht spontan noch an dem Stabhochsprung-Event ‚vor so einmaliger Kulisse‘ teilnehmen könne. Ich sagte ihm, wenn er es bis zum Start nach Flensburg schafft, könne es losgehen“, so Veranstalter Jan Dreier vom Leichtathletik Klub (LK) Weiche.

Und so geschah es, dass jener Hendrik Hohmann nach pünktlicher Ankunft am nächsten Tag das 3. Stadtwerke Cityspringen mit einer übersprungenen Höhe von 5,15 Metern gewann. Für die teilnehmenden Springer*innen war das Event ein willkommener Test im Vorfeld offizieller Wettbewerbe, vor allem aber ein großer Spaß vor maritimer Kulisse.

In einer lockeren und gelösten Atmosphäre begleitete das begeisterte Publikum mit rhythmischem Klatschen jeden Anlauf auf dem 40 Meter langen Steg und bejubelte jeden erfolgreichen Versuch. Dass bei wechselnden Wind- und Lichtverhältnissen nicht jeder Sprung gelang, tat der guten Stimmung keinen Abbruch. Unter den Zuschauern waren neben den Flensburger Bürger*innen auch zahlreiche Touristen aus Schleswig-Holstein und dem benachbarten Dänemark. Jan Dreiers Fazit: „Ein rundum gelungenes Event, gespickt mit ‚Verrückten‘ und eine ganz besondere Bereicherung im Herzen von Flensburg.“



Fotos: Markus Schinke

Sein Dank gilt neben den Teilnehmenden und Trainer*innen vor allem den vielen Helfer*innen. „Wir haben ehrenamtliche Helfer aus Schwerin, Lübeck oder von Sylt gehabt, einfach toll!“ Er will das Springen im Zentrum der Stadt als Teil des „Flensburger Bewegungssommers“ belassen, wo das Publikumsinteresse deutlich größer ist als im Stadion, und blickt schon mit Vorfreude auf das 4. Cityspringen 2028.

Stefan Arlt



UNSERE PARTNER IM FOKUS

SPORT-THIEME: GEMEINSAM STARK FÜR DEN ORGANISIERTEN SPORT

Die enge Zusammenarbeit mit Partnern aus dem organisierten Sport ist für Sport-Thieme ein wichtiger Teil des eigenen Engagements. Als offizieller Partner für den organisierten Sport bringt Sport-Thieme nicht nur viel Erfahrung und ein breites Sortiment mit, sondern vor allem ein gutes Gespür für die Anforderungen von Vereinen, Schulen, Kommunen und anderen Einrichtungen.

Ein starkes Beispiel dafür ist die Kooperation mit dem Landessportverband Schleswig-Holstein (LSV). Dahinter steht das gemeinsame Ziel, den organisierten Sport aktiv zu unterstützen, Bedarfe früh zu erkennen und passende Lösungen für den Alltag bereitzustellen. Im Mittelpunkt steht dabei immer der direkte Austausch: zuhören, verstehen und gemeinsam weiterdenken. Deshalb ist Sport-Thieme auch beim Schleswig-Holsteinischen SportDIALOG und beim „Tag des Sports“ regelmäßig mit einem eigenen Stand vor Ort. So entsteht Raum für persönliche Gespräche, neue Ideen und den direkten Kontakt zu den Menschen, die den Sport in Institutionen jeden Tag mitgestalten. Für Sport-Thieme sind diese Veranstaltungen viel mehr als klassische Branchentreffen – sie bieten die Chance,



Fotos: Sport-Thieme

nah dranzubleiben und konkrete Herausforderungen aus der Praxis direkt mitzunehmen.

Genau hier zeigt sich auch, wie wichtig persönliche Beratung bei Sport-Thieme ist. Mit Michael Dissner und Oliver Radtke aus der Sport-Thieme Niederlassung Hamburg stehen dir zwei Ansprechpartner zur Seite, die die Anforderungen im organisierten Sport genau kennen und wissen, worauf es in der Praxis ankommt. Sie sind nah an den Einrichtungen, hören zu und unterstützen dabei, passende Lösungen für ganz unterschiedliche Einsatzbereiche zu finden. Genau das macht Sport-Thieme aus: echte Kundennähe. Lösungen entstehen nicht an deinem Bedarf vorbei,

sondern im Austausch mit den Einrichtungen und Fachkräften, die sie täglich nutzen. Ziel ist es, dich dabei zu unterstützen, die passende, funktionale und verlässliche Ausstattung für deinen Einsatzbereich zu finden.

Gleichzeitig steht Sport-Thieme für einen hohen Qualitätsanspruch. Produkte sollen im Alltag überzeugen, zuverlässig einsetzbar sein und den Anforderungen ganz unterschiedlicher institutioneller Bereiche gerecht werden. Diese Kombination aus partnerschaftlicher Zusammenarbeit, persönlicher Beratung, Kundennähe und Qualität macht Sport-Thieme zu einem verlässlichen Partner für den organisierten Sport.



SPORT-THIEME



Kontakt für Rückfragen:

Beratungsteam Nord
Kedenburgstraße 44
22041 Hamburg
Tel.: 040-669 000 70
E-Mail: beratung-nord@sport-thieme.de

Wir sind dabei!
Tag des Sports
am 6.9.2026
in Kiel

Partner von:



Landessportverband Schleswig-Holstein

Wir sind Ihr Team

Profitieren Sie von über 75 Jahren Erfahrung

Bei uns erhalten Sie den kompletten Service für Ihr Projekt. Ob Soccer-Courts, Fitnessräume, Kletteranlagen, Turnhallen oder Snoezelen Räume – wir sind von der Beratung bis zur Planung und Umsetzung an Ihrer Seite. Besuchen Sie uns unter: **sport-thieme.de/Vor-Ort-Beratung**



Beratungsteam Nord

Michael Diessner
22041 Hamburg

☎ 040 669000-72

✉ diessner@sport-thieme.de



Beratungsteam Nord

Oliver Radtke
22041 Hamburg

☎ 040 669000-71

✉ radtke@sport-thieme.de

Zweite Bewerbungsrunde gestartet

INTERSPORT KNUDSEN TRIKOT-TAUSCH 2026: DREI TEAMS FREUEN SICH ÜBER NEUE TRIKOTS



Foto: Kieler Nachrichten

Große Freude bei den Gewinnerteams des INTERSPORT Knudsen Trikot-Tausches 2026: Die „Drachen von Holstein“ des SC Gut Heil Neumünster, die Volleyballerinnen der 1. Damen des TuS Holtenau sowie die Frauenfußballerinnen der SG NieBar dürfen sich über einen komplett neuen Trikotsatz inklusive individueller Bedruckung freuen.

Im Rahmen der Aktion „INTERSPORT Knudsen Trikot-Tausch“ konnten sich Vereinsmannschaften aus Kiel, Neumünster und Hamburg mit kreativen Bewerbungen um neue Teamkleidung bewerben. Die eingereichten Beiträge überzeugten durch große Kreativität, starken Teamgeist und viel Herzblut. Die Jury hatte die Qual der Wahl, denn unter den zahlreichen Einsendungen

fiel die Entscheidung alles andere als leicht.

Der INTERSPORT Knudsen Trikot-Tausch bietet Vereinsmannschaften die Möglichkeit, einen neuen Trikotsatz im Wert von bis zu 1.000 Euro zu gewinnen. Dabei stehen vor allem Teamzusammenhalt, Engagement und eine kreative Bewerbung im Mittel-

punkt. Die drei Gewinnerteams konnten die Jury am Ende mit ihren besonders originellen und kreativen Bewerbungen überzeugen und dürfen sich nun über ihre neuen Trikots freuen.

Zweite Bewerbungsrunde gestartet

Die nächste Runde ist gerade gestartet. Bis zum 30. September 2026 können Vereinsmannschaften aus Kiel, Neumünster und Hamburg erneut mit einer kreativen Bewerbung teilnehmen und sich so die Chance auf den Gewinn eines neuen Trikotsatzes sichern. INTERSPORT Knudsen freut sich schon jetzt auf viele originelle Ideen und starke Mannschaftsgeschichten.

Der Trikot-Tausch ist eine Aktion von INTERSPORT Knudsen. Für die Organisation und Umsetzung wurde die Sport- und Event-Marketing Schleswig-Holstein GmbH beauftragt.

Medienpartner der erfolgreichen Aktion sind die Kieler Nachrichten.

SEMISH



Kontakt für Rückfragen:

Lina Kuptz
Sport- und Event-Marketing
Schleswig-Holstein GmbH
Tel.: 0431-6486-177
E-Mail: l.kuptz@semsh.de

Kieler Nachrichten 

INTERSPORT
KNUDSEN

TRIKOTTAUSCH
NEUE OUTFITS FÜR EUER TEAM!

GUT INFORMIERT MIT DEM DOSB-NEWSLETTER SPOTLIGHT UND ZUSÄTZLICHEN INFODIENSTEN



Mit Spotlight, dem wöchentlichen Newsletter des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB), bleibst du jeden Dienstag über die wichtigsten Nachrichten, Termine und Entwicklungen aus dem organisierten Sport in Sportdeutschland auf dem Laufenden.

Wenn du dich für einzelne Themen besonders interessierst, kannst du zusätzlich verschiedene Infodienste abonnieren. Diese informieren drei- bis viermal im Jahr über Neuigkeiten, Veranstaltungen und Angebote in Bereichen wie Sportentwicklung, Inklusion, Integration, Sport und Umwelt oder Gesundheit.



Auswahlmöglichkeiten für die Infodienste und Anmeldung unter www.dosb.de/aktuelles/presse/newsletter/spotlight.

Stefan Arlt



ZEIGT EUCH IM **BESTEN** LICHT.



Maximale Sicht. Maximale Performance. Maximale Emotion.
Ob Stadion oder Sportplatz – unser innovatives LED-Flutlicht
sorgt für perfekte Ausleuchtung in jedem Winkel. Machen Sie
Ihr Spielfeld zur perfekten Bühne!

info@lumosa.de • +49 7221 4052 • sportplatzbeleuchtung.de

ARAG SPORTVERSICHERUNG INFORMIERT:

GUT ABGESICHERT BEI EINEM SPIEL- UND SPASSTURNIER IM VEREIN

Mit viel Einsatz bereiteten Helferinnen und Helfer ein Vereins-Sportfest vor – doch zwei unglückliche Missgeschicke sorgten für unerwartete Schäden. Zum Glück sprang die ARAG Sportversicherung ein.

Ein buntes Programm für Jung und Alt

„Du hast Lust auf einen Tag voller Spaß bei Spiel und Sport im Verein? Dann bist Du bei uns richtig.“ Mit diesen Worten lud ein Sportverein seine Vereinsmitglieder und interessierte Menschen aus dem Stadtteil zu einem Spiel- und Spaß-Turnier ein. Solche Turniere mit spielerischen Sportformaten ohne Leistungsdruck stehen für Bewegung, Unterhaltung und Teamgeist. Sie richten sich bewusst an alle Altersgruppen und an Teilnehmende mit ganz unterschiedlichen sportlichen Voraussetzungen. Gleichzeitig bieten sie Vereinen eine hervorragende Gelegenheit, neue Mitglieder zu gewinnen und sich im Stadtteil zu präsentieren.

Der Tag vor dem Spaßturnier

Viel Arbeit gab es für die Helferinnen und Helfer am Tag vor dem Event, denn die Liste der Attraktionen war lang:

Geplant waren ein Mixed-Beachvolleyball-Fun-Turnier im 3 gegen 3-Modus, ein „Bubble“-Fußballturnier mit großen Bällen für Kinder und eine Fußball-Dartscheibe. Für die jüngsten Sportlerinnen und Sportler wurde zudem eine Hüpfburg aufgebaut. Auch an Verpflegungsstationen mit Bratwurst vom Grill sowie heißen und kalten Getränken hatten die Verantwortlichen gedacht.

Rasenpflege extra für die Gäste

Ein Vereinshelfer kümmerte sich um die Pflege der Rasenflächen auf dem Vereinsgelände und holte dafür einen Aufsitzrasenmäher aus der Garage. Beim Rückwärtsfahren übersah er jedoch ein Auto, das entlang der Garage vorbeifuhr. Es kam zum Zusammenstoß, bei dem der Pkw an der rechten Fahrzeugseite beschädigt wurde. Der Unfallverursacher dokumentierte den Unfallhergang sorgfältig und fertigte Fotos von der Position der Fahrzeuge sowie dem entstandenen Schaden an. Diese waren später für die Schadenmeldung wichtig. Doch damit war das Pech noch nicht vorbei: Beim Mähen wirbelte ein Stein auf und beschädigte ein in der Nähe abgestelltes Motorrad. Auch diesen Vorfall dokumentierte das Vereinsmitglied sorgfältig.

Seite an Seite für den Sport

Unser Ziel ist es, dass Ihr Verein erfolgreich im Spiel bleibt. Ihr Versicherungsbüro beim Landessportverband Schleswig-Holstein e.V. unterstützt Sie dabei.

Wir beraten Sie gerne persönlich

- ✓ am Telefon,
- ✓ per Videokonferenz,
- ✓ vor Ort im Versicherungsbüro.

Mehr Infos auf www.ARAG-Sport.de
Oder sprechen Sie uns einfach an!

Ihr Versicherungsbüro beim
Landessportverband Schleswig-Holstein e.V.
ARAG Allgemeine Versicherungs-AG
Telefon 0431 55608360 · vsbkiel@ARAG-Sport.de



Online-Termin-
vereinbarung



Henning Jahn
Büroleiter

So regelte die Sportversicherung den Fall

Im Rahmen der Sportversicherung des Landessportverbandes bestand für den Verein Haftpflichtschutz für selbstfahrende Arbeitsmaschinen mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit bis 20 km/h. Der Verein informierte das zuständige Versicherungsbüro und reichte für beide Vorfälle jeweils eine Haftpflicht-Schadenmeldung ein. Den Meldungen waren auch die vom Vereinsmitglied aufgenommenen Fotos beigelegt. Nach Prüfung der Schadenfälle übernahm die ARAG die Reparaturkosten für die beiden beschädigten Fahrzeuge.

Ein positives Ende

Am Veranstaltungstag selbst lief dann alles wie geplant. Die Teilnehmenden hatten viel Freude an den angebotenen Stationen und der Verein konnte durch die Veranstaltung sogar neue Mitglieder gewinnen.

Dieser Versicherungsschutz besteht beim Spaß-Turnier

Vereine sind als Veranstalter im Rahmen der derzeit gültigen Sportversicherungsverträge des jeweiligen Landessportverbandes haftpflichtversichert. Für Vereinsmitglieder gilt dieser Versicherungsschutz ebenfalls. Für aktiv an den sportlichen Aktivitäten teilnehmende Nichtmitglieder besteht

nur dann ein Schutz über den Verein, wenn zusätzlich eine Nichtmitgliederversicherung abgeschlossen wurde.

Empfehlung: Versicherungsschutz für Arbeitsmaschinen prüfen

Setzen Vereine eigene oder fremde Arbeitsmaschinen oder Fahrzeuge ein, sollten sie vorab prüfen, ob und in welchem Umfang ein Haftpflicht-Versicherungsschutz über den jeweiligen Sportversicherungsvertrag besteht. Nicht zuletzt, da sich die Zulassungsvorgaben zuletzt verschärft haben. Die Mitarbeitenden der zuständigen Versicherungsbüros beraten hierzu gerne.



HABEN SIE FRAGEN?

Haben Sie Fragen zum Versicherungsschutz oder möchten sich beraten lassen? Ihr Versicherungsbüro beim LSV hilft Ihnen gerne weiter.

**Versicherungsbüro beim Landessportverband
Schleswig-Holstein
ARAG Allgemeine Versicherungs-AG
Henning Jahn (Büroleiter)
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Tel.: 0431/5560836-0, vsbkiel@ARAG-Sport.de**

Neues aus der Steuer-Hotline:

Von der Unternehmereigenschaft bis zum Ausweis der Steuerbefreiung – ein praxisnaher Leitfaden für Vorstände und Kassenwarte

UMSATZSTEUER IM GEMEINNÜTZIGEN SPORTVEREIN

Bei der telefonischen Steuer-Hotline des Landessportverbandes, die an jedem ersten Dienstag im Monat durchgeführt wird und für die Vereine und Verbände des Landessportverbandes kostenlos ist, stellen interessierte Anruferinnen und Anrufer Monat für Monat Fragen, die von Steuerberater Ulrich Boock, geschäftsführender Partner im Steuerberaterbüro [strg]kiel, kompetent beantwortet werden. Um auch den Leser*innen des SPORTFORUM diese hilfreichen Informationen zukommen zu lassen, berichten Ulrich Boock und seine Kollegen regelmäßig an dieser Stelle aus der Steuer-Hotline. In dieser SPORTFORUM-Ausgabe geht es im Artikel von Steffen Uliczka um die Umsatzsteuer im gemeinnützigen Sportverein.

Mitgliedsbeiträge, Trainingsgebühren, der Vereinsheim-Kiosk, Sponsoring, der Kunstrasenplatz auf Kredit – ein Sportverein ist wirtschaftlich oft komplexer, als es sein Status „gemeinnützig“ vermuten lässt. Genau diese Vielfalt an Einnahmequellen macht die Umsatzsteuer zu einer der anspruchsvollsten Rechtsmaterien für ehrenamtliche Vorstände. Die folgende dreiteilige Beitragsserie ordnet die wichtigsten Fragestellungen systema-

tisch ein – von der Abgrenzung steuerbarer zu nicht steuerbaren Umsätzen über die einschlägigen Befreiungsvorschriften bis hin zum Vorsteuerabzug und der Rechnungsstellung. Besondere Aktualität erhält das Thema durch ein aktuelles Urteil des Bundesfinanzhofes (BFH) zur umsatzsteuerlichen Behandlung von Mitgliedsbeiträgen, das die bisherige Verwaltungspraxis grundlegend in Frage stellt.

1. Unternehmereigenschaft und die Abgrenzung steuerbarer Umsätze

1.1 Wann wird der Verein zum Unternehmer?

Auch ein gemeinnütziger Sportverein ist zumeist Unternehmer im Sinne des § 2 Abs. 1 UStG. Entscheidend ist allein, ob der Verein eine gewerbliche oder berufliche Tätigkeit nachhaltig zur Erzielung von Einnahmen ausübt. Die Umsatzsteuer stellt nicht auf eine Gewinnerzielungsabsicht ab; auch ein kostendeckend kalkulierter Kursbeitrag begründet grundsätzlich unternehmerisches Handeln.

1.2 Das Merkmal des Leistungsaustausches

Kernvoraussetzung der Steuerbarkeit ist der sogenannte Leistungsaustausch: Zwischen der Leistung des Vereins und der Zahlung des Mitglieds

oder von Dritten muss ein unmittelbarer wirtschaftlicher Zusammenhang bestehen. Fehlt dieser innere Zusammenhang, liegt kein steuerbarer Umsatz vor.

1.3 Nicht steuerbare Zuwendungen: Spenden und echte Zuschüsse

Klassisch nicht steuerbar sind echte Spenden. Wer dem Verein freiwillig ohne Anspruch auf eine Leistung Geld zuwendet, also spendet, erbringt keine Gegenleistung im umsatzsteuerlichen Sinn. Gleiches gilt für echte Zuschüsse der öffentlichen Hand (Kommune, Land, Sportbund). Kennzeichen echter Zuschüsse ist, dass der Zuschussgeber keinen einklagbaren Anspruch auf eine bestimmte Gegenleistung erhält, sondern lediglich die allgemeine Vereinstätigkeit fördert. Anders verhält es sich bei sogenannten unechten Zuschüssen, da hier eine Zahlung als Entgelt für eine konkrete Leistung des Vereins an den Zahlenden erbracht wird – etwa ein „Trikot-Sponsoring“ mit Gegenleistung von Zurverfügungstellung der Werbefläche Trikot gegen einen „Zuschuss“ zur Anschaffung der Trikots; hier liegt ein steuerbarer Leistungsaustausch vor.

1.4 Mitgliedsbeiträge – die Wende durch die neuere Rechtsprechung

Über Jahrzehnte galt in Deutschland die Verwaltungsauffassung, wonach sogenannte „echte“ Mitgliedsbeiträge nicht steuerbar sind, sofern sie den Gesamtbelangen aller Mitglieder dienen und nicht die Nutzung einer bestimmten Einzelleistung abgelten (Abschnitt 1.4 Abs. 7 UStAE). Im Urteil des BFH vom 13. November 2025 (Az. V R 4/23) hat der BFH die traditionelle Abgrenzung zwischen echten und unechten Mitgliedsbeiträgen erneut verworfen: Erhält das Mitglied durch seinen Beitrag Zugang zu den Vereinseinrichtungen und -angeboten, liegt ein Leistungsaustausch vor – der Mitgliedsbeitrag ist damit grundsätzlich steuerbares Entgelt.

Für die Praxis bedeutet dies eine erhebliche Weichenstellung – mit zwei Seiten: Werden Mitgliedsbeiträge künftig als steuerpflichtiges Entgelt behandelt, eröffnet dies grundsätzlich einen (anteiligen) Vorsteuerabzug aus vereinsbezogenen Investitionen wie dem Bau von Sportstätten. Gleichzeitig kann dies aber auch zu einer bislang nicht bestehenden Umsatzsteuerpflicht auf die Mitgliedsbeiträge

selbst führen, sofern keine Steuerbefreiung greift (dazu Kapitel 2). **Wichtig:** Der Umsatzsteuer-Anwendungserlass wurde zum Redaktionsschluss dieses Beitrages noch nicht offiziell angepasst; Vereine können sich daher übergangsweise weiterhin auf die bisherige Verwaltungsauffassung berufen. Gleichwohl ist dringend zu empfehlen, gemeinsam mit dem Steuerberater oder der Steuerberaterin zu prüfen, welches konkrete Leistungspaket der eigene Mitgliedsbeitrag tatsächlich abdeckt und wie sich eine Umstellung – etwa im Hinblick auf anstehende Investitionen – auswirken würde.

In folgenden Beiträgen in den nächsten Ausgaben des SPORTFORUM gehen wir auf die steuerbaren Umsätze mit den für Vereine wesentlichen Umsatzsteuerbefreiungen sowie -steuerpflichten, die Steuersätze, die Kleinunternehmerregelung, den Vorsteuerabzug sowie die Rechnungsstellung ein und veranschaulichen diese an vereinsalltäglichen Sachverhalten.

Steffen Uliczka

Informationen zum Datenschutz, Teil 65

FOTO- UND VIDEOAUFNAHMEN VON MINDERJÄHRIGEN IM VEREIN – WAS IST BEIM DATENSCHUTZ ZU BEACHTEN?

Mit seiner fortlaufenden Serie zum komplexen und wichtigen Thema Datenschutz möchte der Landessportverband Schleswig-Holstein (LSV) seinen Mitgliedern eine wertvolle Hilfestellung bieten und nützliche Informationen für die Praxis liefern. Dabei stehen häufig in der Vereins- und Verbandsarbeit auftretende Fragen im Fokus. Im Auftrag des LSV-Datenschutzbeauftragten Dr. Michael Foth nehmen Expert*innen der IBS data protection services and consulting GmbH zu verschiedenen Themen Stellung und liefern auch Beispiele und Handlungsempfehlungen, um ein bisschen „Licht ins Dunkel“ zu bringen. Diesmal geht es um Foto- und Videoaufnahmen von Minderjährigen im Verein und was Vereine und Verbände beim Datenschutz beachten müssen. Hierzu werden nachfolgend häufig gestellte Fragen kompakt beantwortet.

Wann dürfen wir Fotos oder Videos von Kindern veröffentlichen?

Kurz gesagt: Grundsätzlich benötigen Sie für die Veröffentlichung von Bildern und Videos von Minderjährigen eine

ausdrückliche Einwilligung. Diese muss in der Regel von beiden Eltern teilen (bzw. allen Sorgeberechtigten) und – ab entsprechender Einsichtsfähigkeit – zusätzlich vom Kind selbst erteilt werden (Stichwort Doppel-

zuständigkeit). **Wichtig:** Die Veröffentlichung gilt als Angelegenheit von erheblicher Bedeutung, sodass in der Regel nicht die Einwilligung eines einzelnen Elternteils ausreicht. Bereits veröffentlichte Fotos, etwa in Vereinszeitungen oder Printmedien, können im Falle eines Widerrufs nur soweit technisch und rechtlich möglich entfernt werden. So vermeiden wir unrealistische Erwartungen

Gilt das Datenschutzrecht immer – und was ist mit dem Recht am eigenen Bild (KUG)?

Ja. Sie müssen bei jedem Foto sowohl die Datenschutz-Grundverordnung

(DSGVO) (z.B. Einverständniserklärung, Ausübung von Widerruf/ Widerspruch, Informationspflichten) als auch das Recht am eigenen Bild nach dem Kunsturhebergesetz (KUG) beachten. Beide Regelungskomplexe greifen nebeneinander. Das KUG ist dabei keine separate Rechtsgrundlage, sondern eine nationale Umsetzung der in der DSGVO vorgesehenen Öffnungsklausel für Meinungs- und Medienfreiheit, ohne dabei die DSGVO zu verdrängen.

Gibt es Ausnahmen von der Einwilligungspflicht, z.B. bei Gruppen- oder Eventfotos?

Ja, aber selten und mit großer Zurückhaltung bei Kindern: Ausnahmen nach § 23 KUG (z.B. Bildnisse der Zeitgeschichte, Beiwerk, Versammlungen) sind bei Minderjährigen nur in eng begrenzten Ausnahmefällen nach sorgfältiger Interessenabwägung anwendbar. Das Gutachten betont: Die Schutzinteressen der Minderjährigen überwiegen fast immer – also Einwilligung einholen!

Müssen wir bei internen Fotos (Erinnerungsfotos, Dokumentation) auch eine Einwilligung einholen?

Nicht automatisch. Interne Fotos können ggf. auf das berechtigte Interesse des Vereins gestützt werden, wenn nachweislich keine überwiegenden Interessen der Kinder entgegenstehen.

- Es ist zwischen der Anfertigung der Fotos und der späteren Verarbeitung zu unterscheiden.
- Auch interne Erinnerungsfotos können eine Einwilligung erforderlich machen, wenn sie dauerhaft gespeichert, weitergegeben oder erneut genutzt werden.
- Transparenz und nachvollziehbare Abwägung sind Pflicht. Sobald die Nutzung über die interne Dokumentation hinausgeht (z. B. Website, Social Media, Presse), gilt wieder die Einwilligungspflicht.

Was gilt für Social Media, die Vereinswebsite oder das Vereinsblatt?

Strengste Maßstäbe:

- Veröffentlichung im Internet, auf Social Media oder in anderen öffentlich zugänglichen Medien ist bei Minderjährigen praktisch nur mit vorheriger Einwilligung zulässig
- Auch bei geschlossenen Gruppen oder vermeintlich privaten Accounts gilt in der Regel eine Veröffentlichung im datenschutzrechtlichen Sinne
- Berechtigte Interessen als Rechtsgrundlage greifen hier (bei Minderjährigen) normalerweise nicht.

Woran erkennen Vereine, ob eine Einwilligung des Kindes erforderlich ist (Doppelzuständigkeit)?

Ob ein Kind selbst einwilligen muss, hängt von seiner individuellen Einsichtsfähigkeit ab, nicht von starren Altersgrenzen. Die Einschätzung der Einsichtsfähigkeit sollte dokumentiert werden, mindestens in standardisierter Form, um spätere Nachweisprobleme



vr-sh.de

Unser wichtigstes Investment: die nächste Generation.

Wir investieren in echte Werte. Wir investieren in die Unternehmen und in die Menschen vor Ort. Denn egal, was die Zukunft bringt: Krisensicheres und nachhaltiges Handeln kommt nie aus der Mode.

Wir machen den Weg frei.

**Volksbanken
Raiffeisenbanken**



zu vermeiden. Solange Zweifel bestehen, sollten Eltern und Kind (sofern ein-sichtsfähig) parallel einwilligen

Was tun bei Widerruf oder Widerspruch der Einwilligung?

Einwilligungen können jederzeit – auch ohne Begründung – widerrufen werden. Danach sind die betreffenden Bilder unverzüglich zu löschen oder nicht mehr öffentlich zu zeigen – auch bei bereits gedruckten Vereinszeitschriften, soweit technisch und rechtlich möglich. Das gilt auch für die Einwilligung, die „nur“ die Eltern erteilt haben.

Wie dokumentieren und informieren wir richtig?

Hinweise zum Foto-/Videogebrauch sollten kindgerecht formuliert und leicht verständlich bereitgestellt werden (z. B. beim Eintritt, auf Einladungen, auf der Website). Hinweistafeln allein

ersetzen keine Einwilligung, wenn diese erforderlich ist. Am besten alle Einwilligungen (schriftlich) erfassen und die Erklärungen der Eltern und des Kindes dokumentieren.

Praxistipps/Checkliste:

- Zweck der Aufnahme klären: Veröffentlichung oder interne Dokumentation?
- Strenge Maßstäbe beachten, zusätzliche Schutzpflichten bei Minderjährigen!
- Einwilligungen einholen: immer beide Elternteile + ab Einsichtsfähigkeit das Kind selbst.
- Transparente Informationen: kindgerecht und verständlich für Eltern.
- Interessenabwägung dokumentieren: auch bei interner Verwendung.
- Widerruf umsetzen: schnell auf jegliche Einwände/Widerrufe reagieren.
- Keine Veröffentlichung „auf Verdacht“: Im Zweifel lieber auf das Foto/die Veröffentlichung verzichten

Bitte schalten Sie in allen Zweifelsfällen Ihren Datenschutzbeauftragten ein oder konsultieren Sie eine rechtliche Unterstützung.

(Basierend auf dem Gutachten „Das besondere Schutzbedürfnis von Kindern und Jugendlichen“, Stiftung Datenschutz, Version 1.0, Oktober 2025)

*Sophie Schille im Auftrag
des LSV-Datenschutzbeauftragten
Dr. Michael Foth*

IMPRESSUM

SPORTFORUM ist das offizielle Magazin des Landessportverbandes Schleswig-Holstein e.V. SPORTFORUM erscheint zehnmal jährlich. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Herausgeber und Verleger:

Landessportverband Schleswig-Holstein e.V. (LSV)
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel, www.lsv-sh.de

Redaktion:

Stefan Arlt, Tel. (0431) 64 86 - 163, stefan.arlt@lsv-sh.de

Verantwortlich für den LSV-Inhalt:

Till Wöllenweber

Verantwortlich für den sjsh-Teil:

Carsten Bauer

Anzeigenverwaltung:

Sport- und Event-Marketing Schleswig-Holstein GmbH
Telefon (0431) 64 86 - 177, www.semsh.de

Layout:

Stamp Media GmbH, Agentur für Kommunikation & Design,
Ringstraße 19, 24114 Kiel, www.stamp-media.de

Druck:

Schmidt & Klaunig GmbH, Druckerei und Verlag seit 1869
Ringstraße 19, 24114 Kiel, www.schmidt-klaunig.de

STEUER-HOTLINE – NÄCHSTE TERMINE

Die Steuer-Hotline wird an jedem ersten Dienstag im Monat durchgeführt. Die nächsten Termine:

- **Dienstag, 6. Oktober 2026, 16-18 Uhr**
- **Dienstag, 3. November 2026, 16-18 Uhr**

Tel.: 0431-530 226 88

Die telefonische Steuer-Hotline ist für die Vereine und Verbände des Landessportverbandes Schleswig-Holstein kostenlos. Bitte beachten Sie, dass die angegebene Telefonnummer ausschließlich während der Beratungstermine als Steuer-Hotline des LSV zur Verfügung steht.

**ACHTUNG
Neue Rufnummer**

HERZLICHEN DANK DEN PARTNERN UND FÖRDERERN DES SPORTS IN SCHLESWIG-HOLSTEIN



**Landessportverband
Schleswig-Holstein**

Winterbeker Weg 49 (Haus des Sports)
24114 Kiel, Tel.: 0431 - 64 86 - 0
info@lsv-sh.de
www.lsv-sh.de

**Sport- und Bildungszentrum
Bad Malente**

Eutiner Straße 45
23714 Bad Malente, Tel.: 045 23 - 98 44 10
sbz@lsv-sh.de
www.sport-bildungszentrum-malente.de

**Bildungswerk
des Landessportverbandes SH**

Winterbeker Weg 49 (Haus des Sports)
24114 Kiel, Tel.: 0431 - 64 86 - 114
bildungswerk@lsv-sh.de
www.lsv-sh.de/seminar-anmeldung

DER DIREKTE DRAHT ZUM LANDESSPORTVERBAND

Landessportverband Schleswig-Holstein

Haus des Sports Zentrale: **0431 - 64 86 - 0**

info@lsv-sh.de

Aus- und Fortbildung - Bildungswerk..... 0431 - 64 86 -114
0431 - 64 86 -115
0431 - 64 86 -116

Beratung bieten, Zukunft gestalten!..... 0431 - 64 86 -105

Bildungswerk Geschäftsführung..... 0431 - 64 86 -121

Bestandserhebung 0431 - 64 86 -444

Breitensport/Vereins-, Verbandsentwicklung 0431 - 64 86 -167

Buchhaltung 0431 - 64 86 -188

Ehrungen/Jubiläen 0431 - 64 86 -133

Familien sport 0431 - 64 86 -144

0431 - 64 86 -143

Finanzen 0431 - 64 86 -200

Geflüchtete 0431 - 64 86 -197

GEMA 0431 - 64 86 -133

Gesundheitssport 0431 - 64 86 -113

Gleichstellung im Sport 0431 - 64 86 -108

Hauptgeschäftsführer 0431 - 64 86 -147

Hausverwaltung / Techn. Leitung 0431 - 64 86 -132

Integration durch Sport 0431 - 64 86 -107

Justitiariat..... 0431 - 64 86 -101

Kommunale Sportentwicklungsplanung 0431 - 64 86 -142

Leistungssport..... 045 23 - 98 44 33

Mitgliederentwicklung..... 0431 - 64 86 -363

Präsidentin – Büro 0431 - 64 86 -135

Präsidium/Vorstand - Büro 0431 - 64 86 -133

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit 0431 - 64 86 -163

Qualitätssiegel „SPORT PRO GESUNDHEIT“ 0431 - 64 86 -120

Rezept für Bewegung 0431 - 64 86 -120

Safe Sport – Schutz vor Gewalt im Sport 0431 - 64 86 -137

Schule + Verein..... 0431 - 64 86 -203

Senioren sport..... 0431 - 64 86 -113

Spenden 0431 - 64 86 -136

Sportabzeichen 0431 - 64 86 -120

SPORTFORUM-Redaktion..... 0431 - 64 86 -163

SBZ Malente, Verwaltungsleitung 045 23 - 98 44 11

Tag des Sports Schleswig-Holstein 0431 - 64 86 -167

Umwelt-, Naturschutz / Natura 2000 0431 - 64 86 -118

Vereinsaufnahmen 0431 - 64 86 -133

Vereins service (Spiel- und Sportmodule)..... 0431 - 64 86 -183

Verwaltungsberufsgen. VBG 0431 - 64 86 -101

Zuschüsse 0431 - 64 86 -333

Sportjugend Schleswig-Holstein..... 0431 - 64 86 -199

Aus- und Fortbildung / Kinderschutz..... 0431 - 64 86 -237

Aus- und Fortbildung / Kinderschutz..... 0431 - 64 86 -228

Freiwilligendienste 0431 - 64 86 -198

Geschäftsführung 0431 - 64 86 -121

Inklusion..... 0431 - 64 86 -230

Internationale Jugendarbeit 0431 - 64 86 -159

Kinder in Bewegung..... 0431 - 64 86 -209

„Kein Kind ohne Sport!“ 0431 - 64 86 -138

Sportversicherung

ARAG-Versicherungsbüro 0431 - 55 60 83 -60

Sportvermarktung

Sport- und Event-Marketing 0431 - 64 86 -134

Schleswig-Holstein GmbH..... 0431 - 64 86 -177

bildungswerk@lsv-sh.de

jakob.voss@lsv-sh.de

ulrike.goede@lsv-sh.de

hanna.eggert@lsv-sh.de

carsten.bauer@lsv-sh.de

jutta.mahncke@lsv-sh.de

martin.maecker@lsv-sh.de

manuela.schulz@lsv-sh.de

diana.meyer@lsv-sh.de

johanna.fischer@lsv-sh.de

christina.huebner@lsv-sh.de

gudbjorn.jonsson@lsv-sh.de

kirsten.broese@lsv-sh.de

diana.meyer@lsv-sh.de

fynn.okrent@lsv-sh.de

rabea.moeller@lsv-sh.de

till.woellenweber@lsv-sh.de

thomas.reibe@lsv-sh.de

karsten.luebbe@lsv-sh.de

maren.koch@lsv-sh.de

lisa.balk@lsv-sh.de

thomas.behr@lsv-sh.de

support@lsv-sh.de

anke.ehmke-lensch@lsv-sh.de

diana.meyer@lsv-sh.de

stefan.arlt@lsv-sh.de

mats.ikemann@lsv-sh.de

mats.ikemann@lsv-sh.de

safesport@lsv-sh.de

maike.junker@lsv-sh.de

fynn.okrent@lsv-sh.de

melanie.paschke@lsv-sh.de

mats.ikemann@lsv-sh.de

stefan.arlt@lsv-sh.de

jes.christophersen@lsv-sh.de

martin.maecker@lsv-sh.de

sven.reitmeier@lsv-sh.de

diana.meyer@lsv-sh.de

heico.tralls@lsv-sh.de

maren.koch@lsv-sh.de

katy.lange@lsv-sh.de

info@sportjugend-sh.de

josephine.aukstien@sportjugend-sh.de

benedikt.hasler@sportjugend-sh.de

benedikt.hasler@sportjugend-sh.de

carsten.bauer@sportjugend-sh.de

klaus.rienecker@sportjugend-sh.de

leon.delle@sportjugend-sh.de

julia.thurm@sportjugend-sh.de

marie.scheer@sportjugend-sh.de

vsbkiel@arag-sport.de

f.ubben@semsh.de

l.kuptz@semsh.de



„Mit Sicherheit Fair Play.“

Wir wünschen viel Spaß
und sportlichen Erfolg.

Immer da. Immer nah.
Für uns im Norden.

PROVINZIAL 

DEIN TIPP, DEIN SPORT, DEINE FÖRDERUNG.

LOTTO Schleswig-Holstein unterstützt
den Sport in Schleswig-Holstein jährlich mit
mindestens 11 Millionen Euro.

